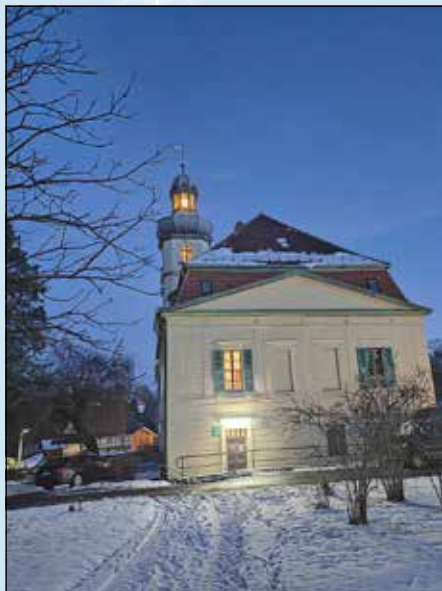


Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 34 | Freitag, den 19. Dezember 2025 | Nummer 12



Das Ulbersdorfer Schloss erleuchtet
**Licht in das Dunkel ist eingekehrt,
 Glaube und Hoffnung erfülle
 Friede und Andacht
 sehnsuchtvermehrt,
 Liebliche göttliche Stille.
 Alles vergeht in heiliger Nacht.
 Hört ihr die Glocken erklingen?
 Himmel und Erde in herrlicher Pracht.
 Jubeln in Chören und Singen!**

Ein Gedicht von Horst Weiße (1919 - 1993) mit dem Titel „**Weihnachten 1953**“. Die Werke des Bildhauers, Holzschnitzers und Lyrikers sind im Schloss Ulbersdorf zu sehen. Erfahren Sie mehr unter www.horst-weisse.de



Der Hohnsteiner Marktplatz zum diesjährigen Weihnachtsmarkt

Ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2026

wünschen Ihnen
 die Ortschaftsräte, Ortsvorsteher,
 Stadträte, die Stadtverwaltung
 und der Bürgermeister.



Hohnstein

Burgstadt am Fels

Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	4
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	8
Aus Stadtrat und Ausschüssen	11
Mitteilungen und Informationen	12
Kulturnachrichten	14
Kirchennachrichten	16
Schulen	17
Kindergärten	17
Aus den Ortsteilen	20



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Tierärztlicher Notdienst

www.vetnotdienst.de
Zentrale Notrufnummer: 01805 843736

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680 • Fax: 035975 86810 • E-Mail: stadt@hohnstein.de • Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Quartiersmanager	Herr Streit	32	86832	axel.streit@steg.de
im Auftrag der Stadt Hohnstein				
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Sommer	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Herlitze/Herr Franz	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Liegenschaften	Frau Wilk	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Leiterin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen, Kasse	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
SB Kämmerei	Frau Hoche	27	86827	nina.hoche@hohnstein.de

TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH

Geschäftsführer	Herr Hujer	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

Die gemeinsame Schiedsstelle

der Gemeinde Lohmen, der Stadt Wehlen und der Stadt Hohnstein ist ab sofort über nachfolgende Kontaktdaten zu erreichen:

Mail: Friedensrichterin-LoWeHo@web.de
Friedensrichterin: 0173 1879599
Stellvertreter: 0178 4867099

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86813
Fax: 035975 86829
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten ab 27.10.2025

Montag bis Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Samstag	9.00 – 10.00 Uhr

Havarie-Bereitschaft

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Trinkwasser
 Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH (WASS) Abwasser
 SachsenNetze – Erdgas
 Strom
 ENSO-Service Nummer

Tel. 035023 51610
 Tel. 035971 56775 oder 0175 1672878
 0351 50178880
 0351 50178881
 0800 6686868

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher/-in	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Ines Hache	jeden ersten Montag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im Ratssaal des Hohnsteiner Rathauses und erreichbar per E-Mail unter ineshache@outlook.de
Cunnersdorf	André Rothe	erreichbar unter 0172 1095290 oder per E-Mail unter Rothea@gmx.net
Ehrenberg	Dirk Schaffrath	erreichbar unter 0170 9537474 oder per E-Mail unter dirk.schaffrath@gmx.de
Goßdorf/Kohlmühle/ Waitzdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: matthias-ute-harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Enrico Leuner	erreichbar unter 0170 9315999 oder per E-Mail unter e-leuner@web.de
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: ortsvorsteher@ulbersdorf-sachsen.de oder Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter 035975 84176 oder per E-Mail unter uwe.nescheida@t-online.de

Wir gratulieren

Vom 24. Dezember 2025 bis 22. Januar 2026 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

in Hohnstein

Herr Uwe Hentschel am 25.12. zum 70. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Herr Matthias Hackel am 30.12. zum 70. Geburtstag

Frau Ursula Berge am 12.01. zum 80. Geburtstag

Herr Ulrich Gottlöber am 22.01. zum 75. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Frau Helene Adam am 30.12. zum 85. Geburtstag

im OT Rathewalde

Frau Brunhilde Sennewald am 24.12. zum 85. Geburtstag

Herr Peter Thierfelder am 10.01. zum 75. Geburtstag

Frau Ursula Flecks am 17.01. zum 85. Geburtstag

Frau Annerose Thunig am 21.01. zum 70. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Frau Heidrun May am 13.01. zum 75. Geburtstag



Gratulation zum 60. Hochzeitstag



Welch eine Freude am 13. November 2025. An diesem Tag feierten **Anni und Hans-Georg Kannwischer aus Ehrenberg** das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Der Bürgermeister gratulierte dem Jubelpaar und bedankt sich für das einprägende Gespräch im Beisein der beiden Kinder.

Wir wünschen dem Ehepaar Kannwischer alles erdenklich Gute und Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Worte des Bürgermeisters zum Jahreswechsel



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein für die Stadt Hohnstein ereignisreiches Jahr 2025 geht zu Ende. Mit einer gesperrten Elbbrücke in Bad Schandau, der Bundestagswahl und einem Bürgerentscheid hat es begonnen. Sie haben sich mit 76 Prozent gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet ausgesprochen. Bislang sind keine Bauabsichten von Windkraftfirmen bekannt. Im April erzielte uns die Nachricht, dass der Bosch-Konzern das Werk in Sebnitz schließen möchte und im Sommer, dass das Landratsamt mit der Förderschule in Ehrenberg nach Neustadt in einen Neubau umziehen möchte. Unsere Geburten sind seit drei Jahren auf die Hälfte (von 30 auf 15 Kinder) gesunken. Unsere Kindergärten stehen damit auf dem Prüfstand. Mit der Gemeinde Lohmen konnten wir nach zähen Verhandlungen eine neue Vereinbarung für die Parkplätzeinnahmen an der Bastei abschließen, allerdings nur für ein Jahr. Es muss jetzt wieder verhandelt werden. Die Klage gegen den Nationalpark vor dem Oberverwaltungsgericht ist im September gescheitert. Der Wochenkurier wurde zum 30.09. als wichtige Stimme in der Region eingestellt und beide Pfarrer der Kirchengemeinde Sebnitz-Hohnstein, Herr Gulbins und Herr Kreß, verlassen unsere Region. Da muss man sich als Bürgermeister schon sehr motivieren, um nicht die Balance zu verlieren. Es sind Tiefschläge in unserer Entwicklung. Umso mehr ist es notwendig, dass wir alle nicht resignieren und das Mögliche und Machbare trotz der Situation immer wieder erkennen und Freude daran haben.

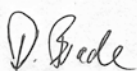
So hätte ich mir schon mehr Beteiligung der Einwohnerschaft bei der Demonstration zur Freigabe der Elbbrücke in Bad Schandau, bei der Kundgebung gegen die Schließung des Bosch-Werkes in Sebnitz sowie der Friedenskundgebung am 8. Mai in Hohnstein oder dem Totengedenken am Totensonntag in Ehrenberg gewünscht. Wir müssen um unsere Belange kämpfen und unsere Forderungen artikulieren, ansonsten werden wir nicht gehört. Gerade bei der elementaren Frage zu Krieg oder Frieden in Europa muss diese Lethargie der Bevölkerung weichen. Wirtschaftlicher Abstieg, ungebremsste Schuldenaufnahme und Kriegstüchtigkeit können doch nicht die Zukunft unseres Landes dominieren. Währenddessen bluten die Städte und Gemeinden finanziell aus. Leider ist keine Abkehr dieser Entwicklung zu erkennen. Vielleicht, weil die nächsten Wahlen erst 2029 wieder im Kalender stehen. Es ist an der Zeit Gesicht zu zeigen und das Wort zu erheben, wo immer Ihnen politisch Verantwortliche begegnen. Die mahnenden Worte der Bürgermeister unserer Städte und Gemeinden reichen jedenfalls nicht aus, um unser Land von dieser überbordenden Bürokratie und der falschen Prioritätensetzung zu befreien.

Umso mehr erfordern diese äußeren Rahmenbedingungen ein pragmatisches Handeln auf der kommunalen Ebene. Dazu fordere ich meine Mitarbeiter und Sie im neuen Jahr wieder auf. Geht

nicht, gibt's nicht. Wenn wir hier alle Vorschriften und Regeln berücksichtigen wollen, dann wird sich zukünftig nichts mehr in unserer Stadt und den Ortsteilen bewegen. Daher bin ich für Ihr unkompliziertes Wirken in allen Ortsteilen sehr dankbar. Sei es bei den Frühjahrsputzaktionen, den Arbeiten am Röhrenweg in Hohnstein, der Spendenaktion von Radeberger im Polenztal, den Spenden für die Musikschüler, der Hilfe beim Wohnhausbrand in Hohburkersdorf, den ehrenamtlichen Arbeiten in der Alten Schule Goßdorf oder der Huschelhütte Ehrenberg, das Wirken der Interessengemeinschaft Schloss Ulbersdorf, des Gästevereines in Rathewalde, dem Dorffest in Zeschnig oder Waitzdorf, der Wanderhütte am Hutberg oder der Fassade an der Kita Ehrenberg oder einfach die Wanderwegpflege in Lohsdorf und Kohlmühle. Das sind alles Beispiele dafür, die mich lokal optimistisch stimmen und für die es lohnt, sich einzusetzen. Auch die im April neu gewählte Gemeindevorstand sieht trotz der finanziellen Engpässe die Potentiale unserer Ortsteile und macht Vorschläge für eine bessere Zusammenarbeit, um in der Zielsetzung Synergien für alle und das Gemeinwohl zu erschließen. Touristisch haben wir in den vergangenen zehn Jahren einen riesigen Schritt nach vorn gemacht. Die Datenauswertung zur Verteidigung des Erholungsorttitels hat es uns vor Augen geführt. SteinReich ist wieder eröffnet. Der Hohe Stein in Hohnstein hat neue Eigentümer. Hier bleiben wir dran. Und trotz aller Unkenrufe und negativen Stimmung war der Tag der Sachsen in Sebnitz ein voller Erfolg für unsere Region. Also noch einmal der Appell von mir, trotz der Rahmenbedingungen immer das Mögliche und Machbare zu sehen und sich auch über kleine Schritte zu freuen. Das wünsche ich uns allen auch für das neue Jahr 2026.

Im Jahr 2025 begleitete uns die große Baumaßnahme des Hohnsteiner Baches. Wir werden im nächsten Jahr die Hochwasserschadensbeseitigung 2021 mit Maßnahmen im Sebnitztal, in Ulbersdorf und in Cunnersdorf abschließen. In Lohsdorf konnten wir dieses Jahr zwei Maßnahmen beenden. Der Burggarten wird fertig gestellt und der 2. Bauabschnitt der Burg Hohnstein ist in der Vorbereitung. In Hohnstein konnten wir Straßen sanieren (Brandstraße-Siedlung, Zufahrt Mandel, Schandauer Straße, Bäregarten, Teichgasse) und zukünftig werden wir wieder Straßenabschnitte in den Ortsteilen in den Blick nehmen. Die Bergstraße in Goßdorf muss wieder freigegeben werden. Im Bauhof haben wir mit dem Kauf von zwei Traktoren und dem Mähfahrzeug Amazonie die Arbeitsfähigkeit gesichert. Der Breitbandausbau, der Stromleitungsbau und neue Straßenbeleuchtungen in 6 Ortsteilen werden uns in den nächsten vier Jahren fordern. Es wird unseren Stadthaushalt an den Rand des Machbaren führen. Ich nehme diese Herausforderung gerne mit Ihnen und den Stadträten sowie Ortsvorstehern und Ortschaftsräten an. Ein Dank an alle Mandatsträger für dieses konstruktive Mitwirken zum Wohle unserer Orte.

Nun habe ich einen Spannungsbogen eröffnet. Zeigt er doch, was in unserem Land alles möglich ist. Verlieren Sie die Möglichkeiten nicht aus den Augen. Die Weihnachtszeit bietet sich für Rückblicke und Vorausblicke an. Vor allem denken wir oft an Familienmitglieder, die nicht mehr unter uns sind. In diesem Jahr mussten wir uns von engagierten Einwohnern verabschieden. Da sind Ulrich Neuenhaus und Eberhard Stange aus Cunnersdorf, Frank Schaffrath aus Ulbersdorf oder Gunter Mandel aus Hohnstein zu nennen. Mit Elsa Puttrich ist unsere älteste Einwohnerin mit 103 Jahren heim gegangen. Sie hatten in ihren Zeiten auch ihren Spannungsbogen zu bewältigen, wie ein jeder von uns. Daher wünsche ich Ihnen rund um die Weihnachtsfeiertage und Neujahr eine besinnliche Zeit, eine ruhige Zeit im Kreise Ihrer Familien, eine begegnungsreiche Zeit und auch Zeit zum Nachdenken über das Machbare. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut hinüber in das neue Jahr 2026.



Ihr Bürgermeister Daniel Brade

Das Rathaus bleibt um die Feiertage Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Stadtverwaltung bleibt vom Mittwoch, dem 24. Dezember 2025 bis Freitag, dem 2. Januar 2026 geschlossen. Ab Montag, dem 5. Januar 2026 sind wir wieder für Sie da! Der letzte Kasentag in der Kämmerei ist Donnerstag, der 18. Dezember 2025. Wir bitten Sie um Beachtung.

Einwohnerversammlungen zum Breitbandausbau gut besucht



Die drei Einwohnerversammlungen am 18. und 25.11. wurden von ca. 500 Einwohnern rege in Anspruch genommen. Es waren in zwei Versammlungen vorwiegend Haushalte der weißen Flecke anwesend. Diese Haushalte haben aktuell weniger als 30 MBit anliegen und werden kostenfrei mit Glasfaser angeschlossen. Sie müssen einen Vertrag für einen kostenfreien Grundstücksanschluss abschließen. Das sind insgesamt 741 Haushalte im Gemeindegebiet.

Dann gibt es 436 Haushalte, die sogenannte Vortriebsadressen sind. Das heißt, Sie haben aktuell mehr als 30 MBit anliegen, liegen aber unmittelbar an der Ausbautrasse der weißen Flecken. Diese Haushalte werden mit angeschlossen. Hier gibt es auch einen Grundstücksanschlussvertrag, der allerdings 800 Euro pro Haushalt kostet. Diese Gebühr wird aber von SachsenEnergie erlassen, wenn Sie einen 24-Monate-Produktvertrag mit dem Unternehmen abschließen.

Somit werden 1.177 Haushalte bis Ende 2028 an das Glasfaser angeschlossen. Sollten Sie keinen Anschlussvertrag abschließen, dann wird das Kabel an der Grundstücksgrenze abgelegt. Wenn Sie dann später den Anschluss ins Haus haben wollen, müssen Sie Tiefbau und Anschlussdose bis hinter die Haustür selbst bezahlen.

In der Stadt Hohnstein bleiben dann noch 179 Haushalte ohne Anschluss, da Sie weder als weiße Flecken noch als Vortrieb aufgenommen sind. Hier läuft aktuell das Förderverfahren der dunkelgrauen Flecken im Landkreis, sodass in einem zweiten Stepp der Ausbau später erfolgt (bis 2030). Damit wären dann alle 1.358 Haushalte in der Gemeinde mit Glasfaser angeschlossen oder haben die Möglichkeit dazu.

Stadtverwaltung



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Gedenkfeier am Totensonntag in Ehrenberg



Nur 15 Teilnehmer waren am 23.11. bei strahlendem Sonnenschein zur Gedenkfeier für die Toten beider Weltkriege nach Ehrenberg gekommen. Gerlinde Elstner, Dirk Schaffrath und Daniel Brade hielten Ansprachen. Die Ansprachen wurden durch die Elbsandsteiner Blasmusikanten begleitet. Im Anschluss legten die Anwesenden Gestecke und Blumen nieder. 18 Männer aus Ehrenberg verloren im Ersten und 44 im Zweiten Weltkrieg ihr Leben. Die Gedenktafel von 1939 bis 1945 an der Friedhofshalle soll zukünftig mit an das Denkmal am Kirchsteig kommen.

Vielen Dank an alle Beteiligte und Teilnehmer für diese würdige Feierstunde. Leider scheinen das Kriegsleid und die Toten nach 80 Jahren in Vergessenheit zu geraten. Nur so ist die mangelnde Teilnahme der Einwohnerschaft zu erklären.

Stadtverwaltung



Pressemitteilung des Landratsamtes Pirna: Standortfindung für die Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg mit Förderschwerpunkt Lernen – Kreistag soll entscheiden



Die Adolf-Tannert-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist seit 2004 im Schulgebäude in Ehrenberg untergebracht. Das Gebäude ist ein DDR-Plattenbau, an dem in den 1990er Jahren eine Fassadendämmung angebracht und die Heizung erneuert wurde. Im Jahr 2017 wurde außerdem in die Verbesserung des Brandschutzes investiert. Um die Schule weiterhin sicher nutzen zu können, wird derzeit eine Brandmeldeanlage installiert.

Ansonsten sind in den letzten Jahren keine wesentlichen Investitionen am und im Gebäude erfolgt.

Zustand zeigt größeren Investitionsbedarf

Das Gebäude weist inzwischen sichtbare Defizite am Zustand auf: Die Fassade ist verschlissen und großflächige Durchfeuchtungen sind erkennbar, auch das Dach müsste saniert werden. Die Heizungsanlage wäre nach 30-jähriger Nutzung erneuerungsbedürftig, kann aber technisch nicht mehr auf die aktuellen Anforderungen an CO₂-Ausstoß und Wärmeschutz angepasst werden. Auch die inzwischen fest etablierten Anforderungen an Barrierefreiheit erfüllt das Gebäude nicht. So gibt es keinen Aufzug und auch viele Türöffnungen sind zu eng. Darüber hinaus haben sich auch die Anforderungen an Anzahl und Größe von Klassen- und Vorbereitungsräumen geändert.

Förderschulen im Osterzgebirge und im Pirnaer Raum gut aufgestellt, jetzt muss Region Sächsische Schweiz folgen

In Reinholdshain sowie in Pirna hat der Landkreis in den Jahren 2010 und 2011 Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen saniert und erweitern lassen. Für die Wilhelmine-Reichard-Schule in Freital wurden 2020 und 2023 zwei Gebäudeteile in Modulbauweise neu errichtet und für das denkmalgeschützte Hauptgebäude liegen Förderanträge bei der Sächsischen Aufbaubank. Nun ist es an der Zeit, auch für die Schüler mit dem Förderbedarf Lernen im Raum Hohnstein-Neustadt-Sebnitz moderne und zukunftsfähige Lernbedingungen zu schaffen. Weiterhin ist seit dem Jahr 2022 gesetzlich geregelt, dass ab dem Schuljahr 2026/2027 Schüler einen gesetzlichen Anspruch auf einen Hortplatz haben werden. Dafür stehen im Schulgebäude in Ehrenberg nicht genügend Räume zur Verfügung. Bereits im Jahr 2023 begannen die Recherchen zu alternativen Standorten für die Unterbringung der Förderschule. Dabei wurden die Städte Hohnstein, Neustadt und Sebnitz mit in Betracht gezogen und Anfragen zu potenziellen Grundstücken und Gebäuden gestellt, die für einen Umzug, einen Schulneubau oder einen Umbau in Frage kommen.

Drei Standortvarianten stehen zur Disposition

Nach Betrachtung aller bislang vorliegenden Varianten kristallisierte sich ein Neubau eines Schulgebäudes entsprechend den aktuellen Anforderungen an Raumprogramm, technische Ausstattung, Barrierefreiheit, Brandschutz und Wärmeschutz in Neustadt in Sachsen, und damit an zentraler Stelle innerhalb des Einzugsgebietes der Schule, als Vorzugsvariante heraus. Aktuell sind folgende drei Vorschläge in der engeren Diskussion:

- die Sanierung des jetzigen Schulgebäudes in Ehrenberg,
- der Neubau eines Schulgebäudes in Neustadt oder
- ein Neubau in Sebnitz.

Dabei sind alle favorisierten Standorte hinsichtlich ihres Lernumfeldes, ihrer Erreichbarkeit und der Realisierbarkeit des erforderlichen Raumprogramms sehr unterschiedlich. Für die ausgewählten drei Standorte werden derzeit Kosteneinschätzungen eingeholt, wobei bei den Neubauvarianten noch zwischen Modulbauweise und herkömmlicher Bauweise unterschieden wird.

Verschiedene Finanzierungsmodelle werden untersucht

Da aufgrund der aktuellen und auch perspektivisch schwierigen Haushaltslage des Landkreises absehbar war, dass die Realisierung eines Schulneubaus durch den Landkreis mit Eigenmitteln nicht finanzierbar sein würde und keine Fördermittel in Aussicht standen, wurde auch die Umsetzung des Vorhabens durch eine landkreiseigene Gesellschaft geprüft. Abhängig von den Ergebnissen der Kosteneinschätzungen werden die möglichen Finanzierungsoptionen betrachtet. Dabei stehen folgende Varianten zur Disposition:

- Realisierung mit Eigenmitteln des Landkreises über Kreditaufnahme
- Nutzung von Fördermitteln aus dem Sonderinfrastrukturvermögens (Landkreisanteil) oder
- Bau und Bewirtschaftung mit einer landkreiseigenen Gesellschaft.

Mit dem Anspruch, dass die Schule über Jahrzehnte genutzt werden und Bestand haben soll, ist dabei insbesondere abzuwägen, ob ein moderner, zentraler Schulneubau, welcher auch im Bau als risikoärmer als eine Sanierung im Bestand eingeschätzt wird, eventuelle Mehrkosten gegenüber einer Sanierung des kleineren Schulgebäudes in Ehrenberg rechtfertigt.

Kreistagsentscheidung im März 2026 angestrebt

In den vergangenen Wochen befassten sich die Ausschüsse des Kreistages mit dieser Thematik und diskutierten das Für und Wider der verschiedenen Optionen. Die Landkreisverwaltung präferiert bisher einen Neubau am Standort Neustadt, an dem sich alle Nutzungsbedarfe umsetzen lassen. Am Ende dieses Prozesses soll voraussichtlich im März nächsten Jahres die Entscheidung des Kreistages zum neuen Standort der Förderschule stehen.

Landratsamt Pirna

Der schönste Marktbaum, den wir je hatten



Vielen Dank an die Familie Lesche aus Lohsdorf für die diesjährige Baumspende für den Hohnsteiner Marktplatz. Mit dem Abschleppdienst Karsten Hänsel wurde er von Lohsdorf nach Hohnstein gebracht. Der Bürgerpolizist begleitete den Konvoi und die Engstelle an der Oberen Straße wurde mit Bravour genommen.



Dann sind rote Kugeln an den Baum gekommen. Vielen Dank an Familie Findeisen von der Basteitankstelle für die Spende der 94 Kugeln. Ein Dank geht an Sten Boden aus Ehrenberg und unseren Bauhof für das Schmücken des Baumes mit Lichterkette und Kugeln. Es ist der schönste Baum, den wir je hatten.

Auch allen anderen Spendern der Bäume in unseren Ortsteilen möchten wir herzlich danken. Bringen Sie doch Licht in die dunkle Jahreszeit.

Stadtverwaltung

Der Hohnsteiner Karnevalsclub regiert

Am 11.11.2025 erfolgte traditionell die Schlüsselübergabe des Rathauses an den Hohnsteiner Karnevalsclub (HKC). Der Vizepräsident Paul Röllig nahm den Schlüssel aus den Händen des Bürgermeisters in Empfang. Der Bürgermeister empfing die Karnevalisten und Zuschauer mit einer goldenen Mütze und einem Sack voller Geld. Er wurde nämlich in den vergangenen Wochen gefragt, woher er das ganze Geld für die Baumaß-



nahmen in der Stadt nimmt. Er lüftete das Geheimnis. Im vergangenen Jahr war er in Amerika und da hat er von Trump einen Sack voller Geld mitgebracht. Postwendend erhielt er von Bundeskanzler Friedrich Merz keine Einladung zu seinem 70. Geburtstag, den er am 11.11.2025 beging. Etwas Geld hat er dem Karnevalsclub noch übrig gelassen. Gutes Regieren wünschte er den Karnevalisten.

Der HKC bekam eine Hängematte geschenkt. In diese könne er sich jetzt begeben, hieß es vom HKC. Gesagt getan. Darauf wurde mit einem kräftigen „Hohnstein Helau“ angestoßen. Das Motto der 45. Saison für den Frühjahr ist: „TV-Klassiker die ganze Nacht – dem HKC das Freude macht!“. Karten gibt es beim HKC – lesen Sie unter der Rubrik OT Hohnstein.



Stadtverwaltung

Endgültiges Aus für Bosch in Sebnitz bekannt gegeben



Dieses Foto zeigt die Kundgebung der Beschäftigten des Sebnitzer Bosch-Werkes und der IG Metall Ostsachsen auf dem Sebnitzer Marktplatz am 14. Juni 2025. Da bestand noch Hoffnung im Arbeitskampf um den Erhalt der 280 Arbeitsplätze in Sebnitz. Seit 1990 war Bosch ein sicherer und verlässlicher Arbeitgeber in der Region, denn die Beschäftigten kommen nicht nur aus Sebnitz sondern auch aus den Nachbarkommunen.

Am 14. August 2025 lief es dann über den Presseticker der DPA: Der Bosch-Konzern wird das Sebnitzer Werk zu Ende Juni 2026 schließen und die Produktion einstellen. Das Werksgelände soll verkauft werden. Die Schlichter im Arbeitskampf haben sich auf einen Sozialplan geeinigt. Der Schleifer wird zukünftig in China produziert und der Bohrerhammer in Ungarn.

Die Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz hat sich bereits im April diesen Jahres öffentlich gegen die geplante Schließung des Bosch Power Tool Standortes in Sebnitz ausgesprochen und auf die gravierenden Folgen für die Region hingewiesen. Nunmehr ist das endgültige Aus durch die Unternehmensführung besiegelt. Alternativen werden durch das Unternehmen nicht angeboten.

Bürgermeister Daniel Brade findet die endgültige Entscheidung, ohne den Beschäftigten eine Zukunftsperspektive aufzuzeigen, verheerend. „Noch am 21. Juli 2025 haben sich die größten Unternehmen Deutschlands, darunter auch die Robert Bosch GmbH, im Kanzleramt bei einem Wirtschaftsgipfel mit Bundeskanzler Merz für den Standort Deutschland ausgesprochen. Bosch gehörte zu den insgesamt 61 Unternehmen, die sich der Initiative „Made for Germany“ angeschlossen haben, um eine umfassende Investitions- und Zukunftsiniziative zu starten. Auch wenn die jetzige Fertigung in Sebnitz laut Unternehmen keine Perspektive hat, gibt es sicher andere Geschäftsfelder z. B. in den Bereichen Mobilität oder der Energie- und Gebäudetechnologie.“

nik, die für den Standort Sebnitz durchaus eine Alternative sein könnten. Warum also nicht in Sebnitz mit einer Zukunftsinitiative starten? Sozialpläne sind keine Zukunftsinitiativen!“
Aber diese Worte aus der kleinen Kommunalpolitik vor Ort werden nicht gehört. Sie verhallen. Mit den Beschäftigten finden Gespräche über Abfindungen und den Übergang in eine Transfergesellschaft statt. Mitte 2026 ist am Standort Sebnitz definitiv Schluss. „Eine verlängerte Werkbank zieht weiter nach Osten“, resümiert die Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz. So bekommt auch unsere Region den wirtschaftlichen Niedergang der Industrie in unserem Land zu spüren. Es wird Folgen haben. Hoffen wir, dass sich ein geeigneter Käufer für das Werk an der Hohnsteiner Straße findet und eine neue Beschäftigungsperspektive eröffnet.

Stadtverwaltung

Hohnstein direkt aufs Handy – Jetzt WhatsApp-Kanal abonnieren!

Seit dem Start im Januar haben bereits über 849 **Hohnsteinerinnen und Hohnsteiner** unseren WhatsApp-Kanal abonniert – und täglich werden es mehr. Gehören auch Sie schon dazu? Mit dem offiziellen **WhatsApp-Kanal der Stadt Hohnstein** erhalten Sie alle wichtigen Infos **direkt und unkompliziert** auf Ihr Smartphone:

Veranstaltungstipps – vom Puppenspielfest bis zum Ostermarkt
Aktuelle Neuigkeiten – rund um Stadt, Ortsteile, Projekte und Baustellen

Nützliche Hinweise – für Alltag, Freizeit und Familie

So einfach geht's:

1. Scannen Sie den QR-Code.
2. Link öffnen und Kanal abonnieren.
3. Fertig – ab jetzt sind Sie immer bestens informiert!

Keine Gruppen, keine Chat-Flut – nur relevante Infos direkt von uns.

Voraussetzung: WhatsApp ist auf Ihrem Handy installiert.

Jetzt abonnieren und nichts mehr verpassen!

Bleiben Sie mit einem Klick ganz nah dran an dem, was Hohnstein bewegt.

Hier geht's zum Kanal:



Ihre Stadt Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Ausgabestellen der Abfallkalender für 2026



Abfallkalender

Ab Dezember online und **hier** erhältlich

Einfach den Abfallkalender im Internet auf zaoe.de nutzen und die Abholtermine individuell zusammenstellen und herunterladen.

Hier geht's zum Abfallkalender

Schon gewusst? Auch die Sperrmüllabholung kann jederzeit bequem online bestellt werden.
Hier geht's zum Onlineformular

SCAN MICH

Abfalllos per WhatsApp
Dein Abfall. Dein Wissen. Direkt aufs Handy.
zaoe.digital/wa

Meißner Straße 151 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351 40404-0 · info@zaoe.de

Die Abfallkalender liegen bei folgenden Ausgabestellen **zu den Öffnungszeiten** zur Abholung bereit:

Touristinformation Hohnstein

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Ehrenberger Landservice GmbH

Ehrenberg
Hauptstr. 105
01848 Hohnstein

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein

Ortsamt Ulbersdorf

Ulbersdorf
Am Schloß 1
01848 Hohnstein


Bäckerei Pönitz

Ehrenberg
Hauptstr. 54
01848 Hohnstein



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Mitteilungsblatt Hohnstein

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein



Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

IMPRESSUM

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Einladung zur 153. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

Am

Dienstag, den 13. Januar 2026 um 8.30 Uhr

findet die nächste Versammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

im Beratungsraum der WASS GmbH, Schloss Langburkersdorf, Dammstr. 2, 01844 Neustadt in Sachsen OT Langburkersdorf, mit folgender Tagesordnung statt:

- Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistungen zur Erüchtigung des Pumpwerkes Lohsdorf
- Beratung und Beschluss zu außerplanmäßigen Auszahlungen des Wirtschaftsjahres 2026
- Informationen, Fragen und Anregungen

Kretschmar

Verbandsvorsitzender

Information des AZV Sebnitz

Am 18. November 2025 hat die Verbandsversammlung des AZV Sebnitz die nachfolgende 7. Änderungssatzung zur Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz beschlossen. Diese wird am 20.12.2025 im Landkreisboten öffentlich bekanntgemacht.

Artikel 1

§ 54 erhält folgende Fassung:

(1) Für die Abwasserentsorgung gemäß § 48 beträgt die Gebühr je m³ Abwasser

1. für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet und durch ein Klärwerk gereinigt wird
 - a) für das Entsorgungsgebiet der Kläranlage Sebnitz **4,20 €**
 - b) für die Entsorgungsgebiete der Kläranlagen Hohnstein, Ratnewalde und Goßdorf **4,95 €**

(2) Zur Abwassergebühr gemäß Absatz 1 Nr. 1 a) kommt jährlich eine Grundgebühr gestaffelt nach der im Veranlagungszeitraum angefallenen Abwassermenge in nachfolgender Höhe hinzu:

Staffelung nach jährlichen Verbrauch in m ³	Grundgebühr pro Jahr
0 bis 200	80,00 €
bis 400	240,00 €
bis 600	500,00 €
bis 800	700,00 €
bis 1.000	900,00 €
bis 2.000	2.100,00 €
bis 3.000	3.500,00 €
bis 4.000	4.900,00 €
bis 5.000	6.300,00 €
bis 6.000	7.700,00 €
bis 7.000	9.100,00 €
bis 8.000	10.500,00 €
bis 9.000	11.900,00 €
bis 10.000	13.300,00 €
bis 11.000	16.800,00 €
bis 12.000	18.400,00 €
bis 13.000	20.000,00 €
bis 14.000	21.600,00 €
bis 15.000	23.200,00 €
bis 16.000	24.800,00 €
bis 17.000	26.400,00 €
bis 18.000	28.000,00 €
bis 19.000	29.600,00 €
bis 20.000	31.200,00 €

(3) Zur Abwassergebühr gemäß Absatz 1 Nr. 1 b) kommt jährlich eine Grundgebühr gestaffelt nach der im Veranlagungszeitraum angefallenen Abwassermenge in nachfolgender Höhe hinzu:

Staffelung nach jährlichen Verbrauch in m ³	Grundgebühr pro Jahr
0 bis 120	69,00 €
bis 180	103,50 €
bis 240	138,00 €
bis 360	207,00 €
bis 480	276,00 €
bis 600	345,00 €
bis 720	414,00 €
bis 840	483,00 €
bis 960	552,00 €
bis 1.080	621,00 €
bis 1.200	690,00 €
bis 1.600	897,00 €
bis 2.000	1.173,00 €
bis 3.000	1.725,00 €

(4) Die Grundgebühr in Höhe von 80,00 € gemäß Absatz 2 bzw. in Höhe von 69,00 € gemäß Absatz 3 fällt auch für Leistungsobjekte an, die zeitweise keine Abwasserentsorgung vornehmen, jedoch über einen Hausanschluss verfügen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Artikel 1 tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Sebnitz, den 18.11.2025

Kretschmar

Verbandsvorsitzender

Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



Neuanmeldung

Was macht das Holz im Bach?



Flussholz ist ein wertvoller Lebensraum und darf in der freien Landschaft im Gewässer bleiben.

Bei einem Spaziergang am Bach sieht man manchmal abgebrochene Äste, freigespülte Wurzelballen oder sogar einen vom letzten Sturm umgewehten Baum, der jetzt im Wasser liegt. Was hat es damit auf sich - mit diesem Holz im Bach? Kann das bleiben oder muss das weg? Flussholz oder Totholz nennt man das Holz, das auf natürliche Art und Weise ins Gewässer gelangt ist. Doch tot ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil: Holz ist ein beliebter Lebensraum im Bach. Es dient als Nahrung für zahlreiche Insektenlarven und andere Kleintiere. Diese wiederum sind die Beute von Fischen, die sich gern unter dem Holz verstecken. Das Wasser muss sich seinen Weg um das Holz herum suchen. Dadurch entstehen Stellen mit langsamer und schneller Strömung. Diese Vielfalt ist wichtig, um möglichst vielen Arten einen geeigneten Lebensraum bieten zu können. Aber was ist bei einem Hochwasser? In der freien Landschaft ist das kein Problem. Nur bestimmte Bereiche innerorts sind nicht geeignet für Flussholz, da es weggespült werden kann. Deshalb wird das Flussholz bei Renaturierungen am Gewässer fest verankert, bevor es zur Gefahr werden kann. So ist alles sicher. Übrigens ist Flussholz immer nur natürliches Material. Von Menschen eingebrachte Bretter oder andere Holzartikel sind - auch wenn sie im Fluss landen sollten - kein Flussholz, sondern Müll. Und Müll hat im Gewässer nun wirklich überhaupt nichts verloren.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Gemeinsame Abstimmungsrunde bringt den ÖPNV in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz voran



Foto: von Marko Förster

Organisiert durch die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz und Landschaft(f)t Zukunft e.V. trafen sich am 05. Dezember insgesamt 25 maßgebliche Entscheider des öffentlichen und touristischen Verkehrs in der Nationalparkregion Sächsische und Böhmisches Schweiz im Parkhotel Bad Schandau und tauschten wesentliche Informationen für die gegenseitige und frühzeitige Abstimmung von Maßnahmen und Angeboten aus für die umweltfreundliche An- und Abreise sowie das besucherfreundliche ÖPNV-Angebot im grenzübergreifenden Schutzgebiet.

Viele Tagesausflügler führen mit ihren PKW im Elbsandsteingebirge vor allem an Feiertagen und langen Wochenenden regelmäßig zu problematischen Verkehrsverhältnissen. Ein attraktives und reichhaltiges Angebot an S-Bahnen, Wanderbussen, Fähren und der Kirmitschtalbahn sorgt bereits seit vielen Jahren dafür, dass an vielen Tagen im Jahr meistens keine langen Staus entstehen. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. verbesserte mit der Einführung der Gästekarte Mobil zusätzlich die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in der Nationalparkregion. Dabei kaufen Übernachtungsgäste mit der Übernachtung auch die Tageskarte für den ÖPNV mit ein und entlasten die Straßen von zu viel Fahrzeugverkehr. Eine bedeutende Zahl der Urlauber verzichtet deshalb auch bei der Anreise in die Nationalparkregion auf das Auto.

Verkehrsträger und -betriebe sowie die Kommunen stellen sich bei dem Treffen gegenseitig Ihre Planungen und Einzelinvestitionen in der nächsten Zeit vor und können diese besser aufeinander abstimmen.

Im lebendigen Netzwerk sind besonders die Informationen zu aktuellen Entscheidungen und Maßnahmen im ÖPNV im Kreis Usti interessant. Nicht erst seit dem Elbe-Labe Ticket sind für Touristen und Ausflügler die Ziele in der unmittelbar angrenzenden Böhmisches Schweiz wichtig. Buslinien, Fähren und Züge aus Sachsen und aus Tschechien fahren täglich in die jeweilige Nachbarregion und ermöglichen es, Gästen und Einwohnern die Attraktionen im Nachbarland ohne Parkplatzsorgen zu erleben. Auch in der Nationalparkregion Böhmisches Schweiz sind Parkflächen knapp, teuer und zwingen Wandernde häufig zu lästigen Wanderrunden mit weiten Rückkehrstrecken zum entfernt abgestellten Fahrzeug. Landschaft(f)t Zukunft e.V. und Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz wollen auch künftig diese Plattform anbieten.

Nationalparkverwaltung

Geburtstag –

Bedanken Sie sich

mit einer Anzeige!

wittich.de/geburtstag

Aus Stadtrat und Ausschüssen**Tagesordnung der 17. Stadtratssitzung
am 17.12.2025**

Die 17. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein fand am Mittwoch, dem 17. Dezember 2025, um 18.30 Uhr, im Großen Burgkeller der Burg Hohnstein, Markt 1, statt.

Wir informieren Sie hiermit nachrichtlich über die Tagesordnung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle 22.10.2025 und 26.11.2025
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen von Bürgern und Stadträten
5. Bericht der Schulleiterin der Konrad-Hahnewald-Grundschule Hohnstein
6. Beschluss zur außerplanmäßigen Beschaffung von iPads für die Grundschule (BV 01-17)
7. Vergabe der Planungsleistung für das Bauvorhaben Sporthalle Hohnstein (BV 02-17)
8. Teilnahme am Projektauftrag des Bundes zur Sanierung kommunaler Sportstätten mit dem Sportlerheim Hohnstein (BV 03-17)
9. Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „HWS ID 0160 Instandsetzung Kesselteiche Ulbersdorf – Los 2 Wasserbauarbeiten“ (BV 04-17)
10. Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „HWS 2021 ID 0090 – Böschungssicherung der Fußgängerbrücke BW 9 und HWS ID0093 Wiederherstellung der Fußgängerbrücke im Dorfgrund Ulbersdorf“ (BV 05-17)
11. Verlängerung des Dienstleistungsvertrages Projektsteuerung Hochwasserschadensbeseitigung der Stadt Hohnstein nach der RL SHB-2021 (BV 06-17)
12. Förderung der Neugestaltung des Eingangsbereichs der Hohnsteiner Stadtkirche im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Lebendige Zentren“ im Fördergebiet „Burgareal und historische Altstadt“ (BV 07-17)
13. Bericht zur Verteidigung des Titels „Staatlich Anerkannter Erholungsort“
14. Beschluss zum Verkauf Teil von Flurstück 123/a der Gemarkung Ehrenberg (BV 08-17)
15. Beschluss zum Verkauf Teil von Flurstück 114 der Gemarkung Cunnersdorf (BV 09-17)
16. Annahme von Spenden (BV 10- und 11-17)

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

**Bericht aus der 16. Sitzung des Stadtrates
am 26. November 2025**

Anwesend: 12 Stadträte und der Bürgermeister, damit 13 stimmberechtigte Anwesende.

Bericht des Bürgermeisters**1. Rückblick**

- 25.10. Einsatz Ortschaftsrat Hohnstein am Röhrenweg
- 30.10. Vorstellung der neuen Friedensrichterin Frau Igel-Gräbenteich und ihr Stellvertreter Herr Schmitz
- 30.10. Kameradschaftsabend der Gemeindefeuerwehr in Ehrenberg
- 04.11. Übergabe der Spende von Radeberger für den Polenztalwanderweg (10.000 Euro), Teilnahme Stellv. BM
- André May und Ortsvorsteher aus Cunnersdorf und Heeseleicht sowie der Filmer Frank Nowak
- 08.11. Freischnittaktion der jungen Bergsteiger an der Burg Hohnstein
- 10.11. Fahrzeugbrand in der Kohlmühle im ehemaligen Liko-Werksgelände, Verdacht auf Brandstiftung

- 11.11. Schlüsselübergabe an den Hohnsteiner Karnevalsclub, Motto: „TV-Klassiker die ganze Nacht, dem HKC das Freude macht“
- 11.11. OV-Dienstberatung, Themen: Grünanlagenfond, Winterdienst, Seniorenweihnachtsfeiern, Neujahrsempfang
- 12.11. Projektvorstellung Huschelhütte Ehrenberg und Alte Schule Goßdorf in der Leader-Arbeitsgruppe
- 12.11. Mitgliederversammlung Tourismusverband, Wiederwahl von BM Brade in den Vorstand
- 12.11. Gemeindefeuerwehrausschuss, Themen: Übungs- und Einsatzauswertung, Standort Hohburkersdorf, gemeinsames Gerätehaus für mehrere Standorte, Aufwandsentschädigungssatzung
- 13.11. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Hohnstein Themen: Kasperpfad, Kirchvorplatz, Nahversorgung
- 13./14.11. SSG Bürgermeisterseminar in Gohrisch, Themen: Schulnetzplanung, IPO Pirna, Sondervermögen Bund, Windenergieplanung, Sportmilliarde, Haushalt Landkreis 2026
- 18.11. Gesellschafterversammlung KBO, 30 Jahre KBO
- 18.11. Verbandsversammlung AZV Sebnitz, Beschluss einer neuen Gebührenkalkulation und Haushaltsplan 2026
- 18.11. Einwohnerversammlung Breitbandausbau im Burgsaal
- 20.11. IG Schloss Ulbersdorf, Themen: Absprache weiterer Aufgaben für die Ausstellung im Erdgeschoss
- 23.11. zentrale Gedenkveranstaltung am Kriegsofopferdenkmal in Ehrenberg
- 24.11. Kreistagssitzung, Landkreishaushalt 2026 mit 2 Prozent Erhöhung Kreisumlage beschlossen
- 25.11. 17 und 19 Uhr Einwohnerversammlungen Breitbandausbau im Burgsaal
- 26.11. Gespräch mit Polizeirevier Sebnitz zu Sicherheitskonzept Weihnachtsmarkt und Vorstellung des neuen Stellv. Revierleiters Herrn Purle (Herr Schlenkrich ist im Ruhestand)

2. Informationen

- Einreichung Projektskizze bei „Land.Heimat.Innovativ“ für Schulwiese Cunnersdorf, alternativ erfolgt Prüfung der GRW-Förderung, ca. 45.000 Euro Erschließungskosten ermittelt
- es gibt eine Nutzungsvereinbarung mit einer Gruppe Jugendlicher im Freibad Rathewalde zur Nutzung des ehemaligen Gastraumes mit der TourismusGmbH, genaue Ausführungen werden per Mail an die Stadträte und den Ortschaftsrat übermittelt
- für Rathewalde, Hohburkersdorf und Zeschnig läuft noch die Terminabsprache mit der SachsenEnergie zu einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung

3. Baugeschehen

Bei der Hochwasserschadensbeseitigung am Hohnsteiner Bach ist das Verfüllen des Altkanals zwischen Spielplatz und Stadtteich mit einer Kiesschüttung abgeschlossen. Mit der Kiesverfüllung bleibt die Dränagewirkung der Rohrleitung weiterhin erhalten, gleichzeitig ist der Altkanal vor einem Einbrechen geschützt. Die Zufahrt zum Stadtteich wurde am 11.11. asphaltiert. Für den Bauabschnitt von Sebnitztalbau findet die Schlussabnahme am 04.12. statt.

Die Arbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung am Holländerweg in Waitzdorf sind abgeschlossen. Hier findet ebenfalls am 04.12. die Abnahme statt.

Im Burggarten der Burg Hohnstein sind die Sicherungsarbeiten am Felsplateau oberhalb des Spielplatzes abgeschlossen und die Fundamente für das Geländer hergestellt. Damit kann hier jetzt das Aufmaß für die Geländer und deren Herstellung erfolgen. Von LLB werden im Folgenden die Wege bis zum Bühnenvorplatz hergestellt. Witterungsbedingt sind diese Arbeiten jedoch vorerst eingestellt. Fertiggestellt werden konnte noch der Auslaufbereich der Rutsche, sodass hier am 20.11. die TÜV-Abnahme erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Die Geländer für den zweiten Teilabschnitt oberer Burggarten sind derzeit in der Fertigung und können dann in Abhängigkeit von der Witterung eingebaut werden.

Für den Neubau des Wanderparkplatzes in Waitzdorf liegt seit dieser Woche die fertige Entwurfsplanung vor. Mit den Unterlagen soll noch in diesem Jahr die GRW-Förderung beantragt werden. Am 06.11. fand die Abnahme der drei Brücken im Schwarzbachtal statt, die im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2021 instandgesetzt wurden.

Mit dem November-Mitteilungsblatt wurde der Verkauf des Kubota-Traktors des Bauhofs ausgeschrieben. Aktuell liegt ein Gebot über 11.850 € vor.

Am 12.11. fand im Rathaus mit dem Planungsbüro Hübner aus Bautzen, Frau Ehrh und zwei Eigentümern eine Abstimmung zur Bauleitplanung im Bereich Sachsenberg Siedlung statt. Veranlassung ist die geplante Entwicklung noch verfügbarer Freiflächen zu Wohnbaustandorten. Es wurde sich darauf verständigt, dass ein Bebauungsplan für die gesamte Sachsenberg Siedlung aufgestellt werden sollte. Dazu wird nun ein Honorarangebot erarbeitet.

Für den Ersatzneubau der Brücke Mühlstraße über den Ehrenberger Dorfbach erhielten wir am 24.11. den Arbeitsstand der Bauwerksentwürfe vom Ingenieurbüro Kühnel aus Dresden. Betrachtet wurden eine Variante in Ortbeton und eine aus drei Stahlbetonfertigteilen. Die Planung soll zeitnah in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten werden.

Für die Planungsleistungen zur Teilsanierung der Sporthalle Hohnstein läuft morgen die Angebotsfrist ab. Derzeit liegen bereits 5 Angebote vor. Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Hallendecke und des Fußbodens sowie die Bauwerksabdichtung der Außenwände. Die Maßnahme wird aus Fördermitteln nach der Richtlinie Ganztagsinvestitionen finanziert. Hierfür liegt ein Zuwendungsbescheid über 304.360 € vor. Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind mit 434.800 € angesetzt (Förderersatz 70%). Als offene Aufgabe verbleibt noch die Erneuerung der Dachdeckung. Diese konnte aufgrund der Förderbedingungen und aus Kostengründen nicht mit in die Fördermaßnahme aufgenommen werden.

Am 28.11. finden die Angebotsöffnungen zu den Bauleistungen und vorbereitenden Fällarbeiten für die Hochwasserschadensbeseitigung an den Kesselteichen Ulbersdorf statt.

Für die Hochwasserschadensbeseitigung an den zwei Brücken im Dorfgrund Ulbersdorf ist am 16.12. die Submission zu den Bauleistungen.

Bei der Fahrbahnerneuerung an der Schandauer Straße wurden in der vergangenen Woche die Asphaltarbeiten ausgeführt. Offen ist nun noch die Wiederherstellung der Bankettbereiche. Die Fertigstellung war für den 28.11. vorgesehen. Aufgrund des Wintereintruchs verschiebt sich der Termin voraussichtlich um eine Woche. Umgestaltung Verkehrsfläche Ortseingang Zeschnig: Für das Gesamtvorhaben sind Gesamtkosten in Höhe von 359.326,31 € angefallen. Zur Ermittlung der Kosten, die bei einer sofortigen Umsetzung der endgültigen Lösung angefallen wären, wurde eine Fiktivkostenberechnung erstellt. Dabei wurden die Angebotspreise aus der ersten Baumaßnahme angesetzt und die Mengen auf der Grundlage des ursprünglichen Zustandes und der zweiten Planung vom IB Krämer ermittelt. Im Ergebnis wären Kosten in Höhe von 256.617,95 € entstanden. Der für die Stadt entstandene Schaden beträgt damit 102.708,36 €. Aktuell wurde die Schadenshöhe der Rechtsschutzversicherung nochmals angezeigt und wir warten auf Rückmeldung. Seitens der Versicherung wurde bereits angedeutet, dass die erneuten Planungskosten gemäß den Versicherungsbedingungen nicht mit versichert sind. Diese belaufen sich auf 12.157 €.

Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 26. November 2025

Beschluss 62/25: Sitzungskalender der Stadt Hohnstein für das Jahr 2026

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2026.

Die Sitzungen des Stadtrates beginnen um 18.30 Uhr.

Die Dienstberatungen der Ortsvorsteher beginnen um 18.00 Uhr. **Einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen.**

Sitzungskalender Stadt Hohnstein 2026

OV-Dienstberatung	Stadtrat		Mitteilungsblatt
	Mittwoch 28.01.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 09.01.2026 Erscheinung 23.01.2026
Winterferien 09.02.2026 - 20.02.2026			
	Mittwoch 25.02.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 06.02.2026 Erscheinung 20.02.2026
Dienstag 03.03.2026 18.00 Uhr	Mittwoch 25.03.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 06.03.2026 Erscheinung 20.03.2026
Osterferien 07.04.2026 - 10.04.2026			
	Dienstag 29.04.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 10.04.2026 Erscheinung 24.04.2026
	Mittwoch 27.05.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 07.05.2026 Erscheinung 22.05.2026
Dienstag 02.06.2026 18.00 Uhr	Mittwoch 24.06.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 05.06.2026 Erscheinung 19.06.2026
Sommerferien 06.07.2026 - 14.08.2026			
			Redaktionsschluss 10.07.2026 Erscheinung 24.07.2026
	Mittwoch 26.08.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 07.08.2026 Erscheinung 21.08.2026
Dienstag 08.09.2026 18.00 Uhr	Mittwoch 23.09.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 04.09.2026 Erscheinung 18.09.2026
Herbstferien 12.10.2026 - 23.10.2026			
	Mittwoch 28.10.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 02.10.2026 Erscheinung 16.10.2026
Dienstag 03.11.2026 18.00 Uhr	Dienstag 25.11.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 05.11.2026 Erscheinung 20.11.2026
	Mittwoch 16.12.2026 18.30 Uhr		Redaktionsschluss 04.12.2026 Erscheinung 18.12.2026
Weihnachtsferien 23.12.2026 - 04.01.2027			

Mitteilungen und Informationen

Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema ADS

Waren Sie eher ein verträumtes Kind? ...

Im Gegensatz zu anderen Störungen, wird die bio-neuronale Störung ADS bei Erwachsenen selten diagnostiziert.

Betroffene halten sich für unfähig, manchmal faul, vernebelt im Kopf, oft abgelenkt und unkonzentriert, um einige Beispiele zu nennen.

Bei einigen Betroffenen herrscht Chaos in ihrer Wohnung und sie fühlen sich deshalb schuldig und unzulänglich, weil sie nicht schaffen können, was von ihnen verlangt wird.

Sich schuldig fühlen und ständig mit schlechtem Gewissen herumzulaufen, bringt aber nichts außer negative Gefühle, welche uns unten halten.

Es gibt Hoffnung.

Ich, eine Betroffene mit ADS, möchte zu diesem Thema eine Selbsthilfegruppe gründen.

Im wertschätzenden Austausch können wir in dieser Gruppe Erfahrungen tauschen, Tipps für den Alltag gemeinsam kreieren

und auf Wunsch auch sonst kreativ etwas schaffen, denn das ist eine unserer Stärken.

Was ist zu tun, wenn zu viel auf einmal auf uns einströmt – wie schützen wir uns vor Chaos und wie behalten oder erhalten wir einen guten liebevollen Umgang mit uns selbst, dürfen z. B. Themen sein.

Es bedarf keiner Diagnose, um hier Willkommen zu sein.

Es genügt, wenn Sie sich angesprochen fühlen.

Die Treffen werden in den Räumen der KISS in Pirna stattfinden. Sie möchten reinschauen? Dann melden Sie sich bitte unter dem folgenden Kontakt an.

KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Jana Nöckel

Schillerstraße 35

01796 Pirna/Copitz

Telefon 03501/582713

kiss-pirna@buergerhilfe-sachsen.de

75. Gründungsjubiläum des FORTSCHRITT-Kombinates und 100. Geburtstag von Dr. Bernhard Thieme

Gern erinnern wir uns diesseits und jenseits des Hohwaldes der würdigen Feierstunde anlässlich des 99. Geburtstages von Dr. Bernhard Thieme, dem Kombinat- und Generaldirektor des FORTSCHRITT-Landmaschinenkombinates. Das jahrzehntelange Totschweigen, die überwältigende Spendenbereitschaft, die beeindruckende Teilnahme und die aufmunternden Worte zahlloser FORTSCHRITT-Werker, Unternehmen und Vereine aus nah und fern haben nicht nur untrüglich und in aller Öffentlichkeit bezeugt, dass FORTSCHRITT im Denken und Fühlen der Menschen hier noch lebendig ist. Dem Traditionsverein FORTSCHRITT und dem Arbeitskreis „Stadtgeschichte“ ist dieses öffentliche Echo eine ehrenhafte Verpflichtung, am 2. Mai 2026 das 75. Gründungsjubiläum des FORTSCHRITT-Kombinates und am 25. Juni 2026 den 100. Geburtstag seines verdienstvollen Kombinatdirektors Dr. Bernhard Thieme würdig zu begehen, u.a. mit einer FORTSCHRITT-Ausstellung, einer FORTSCHRITT-Broschüre, einer Gedenk- und Feierstunde und nicht zuletzt mit der erstmaligen Verleihung eines Dr. Bernhard-Thieme-Innovationspreises. Die nachfolgende Ausschreibung wendet sich vor allem an die Jugend unserer Region, die innovative Tradition der FORTSCHRITT-Werker fortzusetzen und sich an der Ausschreibung zu beteiligen.



Ausschreibung für den

Dr.-Bernhard-Thieme-Innovationspreis 2026

- Ziel:** Mit dem Dr.-Bernhard-Thieme-Preis sollen regional bedeutsame Leistungen gewürdigt werden, die von jugendlichen Einzelpersonen oder mehrheitlich jugendlichen Teams erbracht worden sind.
- Gegenstand:** Der Preis würdigt innovative Leistungen aus der gewerblichen Wirtschaft, dem Sozialbereich, der Bildung und Ausbildung, der Kultur, der Kunst, dem Sport und der Freizeitgestaltung in den Landkreisen SOE und Bautzen. Der Preis ist mit 1.000,00 EUR, einem Pokal und einer Urkunde dotiert. Die Teilnahme an der Ausschreibung wird mit einer Urkunde dokumentiert.
- Preisträger:** Mit dem Dr.-Bernhard-Thieme-Innovationspreis können Einzelpersonen oder Teams geehrt werden, die entweder jünger als 30 Jahre bzw. mehrheitlich jünger als 30 Jahre sind.

4. Antragstellung:

Für den Preis antragsberechtigt sind die Bürgermeister, die Mandatsträger der kommunalen Gremien, Vereinsvorsitzende, die Geschäftsführer von Unternehmen, Vereinen und Arbeitsgemeinschaften sowie die Leiter von Schulen der beiden Land-

kreise. Der Antrag ist zu stellen an den Arbeitskreis „Stadtgeschichte“

z. Hd. Werner Franke

Friedenseck 11

01844 Neustadt

Der Antrag muss enthalten:

- Antragsteller (Kommunikationsdaten)
 - Kurzbezeichnung (Titel) der innovativen Leistung
 - Kurzbeschreibung der innovativen Leistung
 - namentliche Aufzählung der Autoren der innovativen Leistung (Anschrift und Geburtsdatum)
 - Ort der praktischen Anwendung der Innovation
- Letzte Antragsfrist für den Preis 2026 ist der 15.03.2026 (Posteingang).

5. Jury:

Die Jury besteht aus

- dem Stifter des Preises
- Werner Franke, Sprecher der Jury
- Eckhard Kröhnert, Maschinenfabrik Stolpen GmbH
- Ullrich Grützner, Arbeitskreis „Stadtgeschichte“
- Kathrin Vogel, Pflegedienst Neustadt und Stadträtin Neustadt
- Michael Herforth, Bürgermeister Wilthen (angefragt)
- Claus Hoermann, Stadtrat Neustadt (angefragt)

Die Entscheidung der Jury über den Preisträger ist endgültig und schließt den Rechtsweg aus. Der Stifter hat 2 Stimmen. Die Jury bestimmt den Laudator. Die Verleihung des Preises erfolgt durch den Sprecher des Traditionsvereins FORTSCHRITT, den Sprecher des Arbeitskreises „Stadtgeschichte“ und dem Stifter des jeweiligen Jahres.

Werner Marschner, Traditionsverein FORTSCHRITT

Torsten Wagner, Arbeitskreis „Stadtgeschichte“

Werner Franke, Sprecher der Jury

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN



FLYER & BEILAGEN



GASTROARTIKEL





LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Kulturnachrichten

Veranstaltungen um den Jahreswechsel

Anbei der aktuelle Veranstaltungskalender bis zum Jahresende 2025

19.12.2025	19 Uhr	186. Literarisches Menü mit Peter Ufer im Landgasthaus Zum Schwarzbachtal
20.12.2025	17 Uhr	Feuerschalenromantik am Lindengarten Rathewalde
20.12.2025	17 Uhr	Wintersonnenwende an der Ortspyramide Goßdorf
21.12.2025	11 bis 18 Uhr	Hofweihnacht auf der Hedwigshöhe in Ehrenberg
28.12. bis 01.01.		Silvester-Special auf der Burg Hohnstein
31.12.2025	11 Uhr	Jahresabschlusstreffen bei der FFW Ulbersdorf
03.01.2026	19 Uhr	Ein Abend mit Fotografien von Mahmoud Dabdou im Landgasthaus Zum Schwarzbachtal
08.01.2026	19 Uhr	Neujahrsempfang der Stadt Hohnstein im Saal der Burg Hohnstein
27.01.2026	16 Uhr	Gedenkfeier am Ehrenmal der Burg Hohnstein für die Opfer des Nationalsozialismus
30.01.2026	18 Uhr	Dinner-Show „Die Schneekönigin“ im Burgsaal der Burg Hohnstein
30.01. bis 01.02.2026		2. Hohnsteiner Märchenfunkeln
31.01.2026	17 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen in Goßdorf
31.01.2026	17 Uhr	Weihnachtsbaumglühen in Ehrenberg

Veranstaltungen im Max Jacob Theater im Dezember / Januar

Puppentheater Glöckchen präsentiert:

„Das übermütige Entchen im Winterwald“

Mi., 24. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr



Ein übermütiges Entchen wird vom listigen Fuchs in der Weihnachtszeit entführt und von diesem versteckt. Hase, Schnecke und der Igel wollen das Entchen befreien, doch ohne die Hilfe des Publikums geht das nicht. Deshalb sollen sich

vor allem die Kinder rege an diesem Spiel beteiligen! Und was passiert danach mit dem Fuchs?

Ein aktionsreiches und lustiges Spiel, bei dem das Publikum selbst mit in die Handlung eingreifen kann. Ein Spaß für die ganze Familie; für Klein & Groß.

Geeignet für Kinder ab 3 Jahre | Spieldauer: ca. 45 min.

Eintritt: Kinder 4,50 € | Erwachsene 6,50 € zzgl. VVK-Gebühren

Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):

Eintritt: 8,00 EUR | Ermäßigt: 6,00 EUR

Puppentheater Marco Vollmann präsentiert:

„Ein Weihnachtsgeschenk für Gretel“

Fr., 26. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr



Die letzte Vorstellung ist zu Ende, nun können sich die Bewohner des Puppentheaters auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Kasper hat noch kein Geschenk für Gretel, aber

zum Glück hat er da ein paar wirklich gute Ideen. Doch da geschehen seltsame Dinge: Alle seine Geschenke sind irgendwie futsch. Wer da wohl dahinter steckt, und was soll er jetzt der Gretel schenken?

Ein lustiges Kasper-Stück, gespielt mit Hand- und Stabpuppen. Geeignet für Kinder ab 3 Jahre | Dauer: ca. 40 min.

Eintritt: Kinder: 4,50 EUR | Erwachsene: 6,50 EUR zzgl. VVK-Gebühren

Gebühren

Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):

Erwachsene: 8,00 EUR | Kinder: 6,00 EUR

Wolfgang Lasch ist Clown Locci:

„Concerto Sylvestro Schlampampo Liköro“

So., 28. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr



Clown Locci hat wieder ein Jahr geschafft und hat das Beste daraus gemacht. Mit viel schöner Musik, lustigen Einfällen und kleinen Zaubereien nimmt

uns Locci voller Freude mit ins nächste Jahr.

Geeignet für Kinder ab 3 Jahre | Dauer: ca. 45 min.

Eintritt: 6,50 EUR | Ermäßigt: 4,50 EUR

Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):

Eintritt: 8,00 EUR | Ermäßigt: 6,00 EUR

Kinoabend: „Ein Feuerwerk für die Kleinstadt“

Sa., 17. Januar | 20:00 – 22:00 Uhr



„Ein Feuerwerk für die Kleinstadt“ ist eine facettenreiche Komödie mit über 65 Darstellenden aus der Lausitz über Freundschaft, Liebe und Wendungen des (un-)typischen Lebens in der Region. In fünf sehr unterschiedlichen Kapiteln taucht der Film ein in das Leben einer Kleinstadt: Teenager verpassen ihren Bus und stürzen sich in unerwartete Abenteuer. Ein Jugendlicher ringt mit seiner Entscheidung zwischen Gehen und Bleiben. Eine Mutter jongliert ihren vollgepackten Alltag zwischen Familie und

Karriere. Ein formloses Treffen von Stadtverordneten artet aus und bei einer goldenen Hochzeit kommt ein lang gehütetes Geheimnis ans Licht. Umgesetzt wurde der Film mit einer breiten Bürgerschaft und bringt in vielfältigen Bildern Themen und Facetten der Lausitz auf die große Leinwand.

FSK 6 | Dauer: 100 Minuten

Tickets im VVK: Erwachsene: 6,00 EUR | Kinder: 4,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren

Tickets an der Abendkasse: Erwachsene: 8,00 EUR | Kinder: 4,00 EUR

Mit der **Gästekarte (mobil)** erhalten Sie 2,00 EUR Rabatt auf ein Ticket im VVK oder an der Abendkasse.

Figurentheater Cornelia Fritzsche präsentiert: „Drei Haselnüsse für Kasper“

So., 18. Januar | 15:00 - 16:00 Uhr



Große Aufregung im Königreich! Prinzessin Annegret soll verheiratet werden, diese will aber nicht. Kurzerhand lädt der König alle heiratsfähigen Burtschen zu einem Fest in sein Schloss ein.

Er gibt der Prinzessin damit die letzte Möglichkeit, sich ihren Bräutigam auszusuchen. Davon erfahren auch Kasper und sein bester Freund Kroko. Kasper als König, das wäre doch was!! Ein Pferd, 2 Tauben, ein Krokodil und drei Haselnüsse sollen ihm dabei helfen. Wie das Ganze ausgeht und ob es sich tatsächlich lohnt, ein König zu sein? Kommt und schaut es euch an.

Geeignet für Kinder ab 3 Jahre | Dauer: ca. 45 min.

Eintritt Erwachsene: 6,50 EUR | Ermäßigt: 4,50 EUR zzgl. VVK-Gebühren

Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):

Eintritt Erwachsene: 8,00 EUR | Ermäßigt: 6,00 EUR

Einladung zur Veranstaltung im Landgasthaus zum Schwarzbachtal

„Die Straße ist mein Atelier“
Fotografien von Mahmoud Dabdoub

Am 3. Januar 2026

Beginn 19 Uhr

Landgasthaus zum Schwarzbachtal

Über zwanzig Jahre ist es her, dass Mahmoud Dabdoub mit seinen Bildern aus dem Alltagsleben in der DDR im Schwarzbachtal zu Gast gewesen ist. Nach so langer Zeit werden wir seine Bilder mit einem anderen Blick betrachten, zumal er uns neue Bilder zeigen wird. Mahmoud Dabdoub wird 1958 in einem palästinensischen Flüchtlingslager im libanesischen Baalbek geboren. Seit seiner Kindheit malt und zeichnet er viel; eine Zuflucht vor Enge und Trostlosigkeit, die ihn tagtäglich umgeben. Dank eines Stipendiums kommt Dabdoub 1981 nach Leipzig, wo er 1982 bis 1987 Fotografie studiert. Aus dem von Kriegen und Krisen heimgesuchten Libanon kommend, erscheint ihm die DDR friedlich und wohlhabend. Das scheinbar Banale, der Alltag im „real existierenden Sozialismus“, ist für ihn das Besondere.

Widersprüche zwischen dem stets propagierten Anspruch und der von Mangelwirtschaft geprägten Wirklichkeit finden sich selten in seinen Fotomotiven – dafür aber situationsbedingt oft witzige Alltagsmomente.

Veranstaltungstipp: Winterliche Burgführung mit Glühwein und Geschichte

Entdecken Sie die Burg Hohnstein im winterlichen Glanz! Bei dieser besonderen Führung erleben Sie faszinierende Geschichten, versteckte Winkel und stimmungsvolle Ausblicke auf Hohnstein und das Polenztal in der stillen Jahreszeit. Nach dem Rundgang erwartet Sie am festlich geschmückten Pavillon eine wärmende Pause am Feuerkorb – mit Glühwein oder Punsch und selbstgebackenen Keksen. Zum Abschluss hören Sie eine winterliche Geschichte, die diesen Abend perfekt abrundet.

Termine:

07.01. | 04.02.

Beginn: 17:30 Uhr (Treffpunkt Burgeingang – Voranmeldung notwendig)

Ende: ca. 18:45 Uhr

Unser Tipp: Lassen Sie den Abend gemütlich im Burgrestaurant ausklingen – dort erwartet Sie ein festliches **Weihnachtsmenü mit Entenkeule**.

Und für den süßen Wintergenuss: Im **Burgcafé** gibt es frisch gebackene Waffeln – klassisch mit Puderzucker oder bunt verführerisch mit vielen Lieblings-Toppings nach Wahl.

Infos & Anmeldung:

www.burg-hohnstein.de | Tel. 035975 – 81202

Winterlicher Badezauber auf der Burg Hohnstein

Ein außergewöhnliches Wintererlebnis erwartet Sie auf der Burg Hohnstein!

Vom 30. Januar bis 22. Februar lädt ein heißer Badezuber im Burghof zu einem wohltuenden Bad unter freiem Himmel ein.

Genießen Sie 1,5 Stunden Entspannung im warmen Wasser – mit Blick auf die Stadt Hohnstein und die winterliche Umgebung. Der Badezuber ist für bis zu 6 Personen gleichzeitig geeignet. Die Buchung erfolgt pro Person. Wer das besondere Erlebnis ganz für sich allein oder im privaten Kreis genießen möchte, kann den Badezuber auch exklusiv reservieren – zum Pauschalpreis von 90 Euro für 1,5 Stunden.

- Buchbar täglich vom 30. Januar bis 22. Februar

- Dauer: ca. 1,5 Stunden

- Ort: Burghof der Burg Hohnstein

- Reservierung: 035975 81202 / info@burg-hohnstein.de

Gönnen Sie sich ein Stück Entspannung und genießen Sie den winterlichen Charme der Burg Hohnstein beim „Badezauber im Burghof“ – ein Erlebnis, das Körper und Seele wärmt.

Wenn Hohnstein funkelt – Das 2. Märchenfunkeln vom 30. Januar bis 1. Februar 2026

Ein Winterwochenende voller Geschichten, Musik und Magie erwartet die Besucher beim 2. Hohnsteiner Märchenfunkeln vom 30. Januar bis 1. Februar 2026. Auf der Burg Hohnstein und im Rathaushof erwachen bekannte Märchen zu neuem Leben – mal poetisch, mal humorvoll, immer mit einem Hauch von Zauber. Freitagabend eröffnet das Festival mit dem Märchendinner „Die Schneekönigin“ – einer stimmungsvollen Theaterinszenierung des Andersen-Klassikers, eingebettet in ein winterliches Vier-Gang-Menü. Am Samstag folgt ein buntes Programm für Familien: Das Mitmachtheater „Was ist bloß mit Frau Holle los?“, ein Puppentheater-Stück im Max-Jacob-Theater, das Kamishibai-Erzähltheater sowie fantasievolle Walking Acts bringen Märchenfiguren auf die Burg und in den Rathaushof. Dazu lädt der beliebte Märchenrundgang mit lebenden Darstellern vom Theater Libre und den Schillers Schülern zu einer zauberhaften Entdeckungstour ein, und beim Zeichenworkshop können Kinder ihre Lieblingsfiguren aufs Papier bringen.

Am Abend leuchtet der Burghof im Schein einer LED-Show, während im Burghof DEFA-Märchenklassiker als Kurzfilme abgespielt werden. Der Sonntag beginnt um 10:30 Uhr mit einer Märchenlesung der Landesbühne Sachsen im großen Keller der Burg Hohnstein. Anschließend erklingen im Burghof sanfte Töne beim Drehleierspiel, während im Rathaushof weitere kleine Märchenaktionen zum Mitmachen einladen. Ein märchenhaftes Wochenende, das Herzen wärmt und Kinderaugen leuchten lässt – für Familien, Freunde und alle, die sich gern verzaubern lassen. Wer beim Märchenfunkeln selbst mitwirken möchte – als Darsteller, Vorleser, Helfer oder Musiker – kann sich ab sofort bei der Burg Hohnstein Betriebs gGmbH melden. Gesucht werden kreative Mitstreiter, die Lust haben, mit Fantasie und Freude das Hohnsteiner Märchenwochenende mitzugestalten oder einfach ihr Lieblingsmärchen vorzutragen. Mehr Infos unter burg-hohnstein.de/veranstaltungen/maerchenfunkeln

Spielerbrunch auf Burg Hohnstein - Spiel, Spaß und Genuss für die ganze Familie

Am Samstag, den 21. Februar 2026, lädt die Burg Hohnstein ab 11:00 Uhr zum großen Spielerbrunch ein – ein unterhaltsamer Tag für Familien, Freundeskreise und alle, die gern gemeinsam lachen, rätseln und Neues ausprobieren. Gemeinsam mit Schmidt Spiele verwandelt sich die Burg in ein echtes Spielerparadies. Ob Klassiker oder Neuheiten – hier darf nach Herzenslust getestet, gewürfelt, gepuzzelt und geraten werden. Erfahrene Spieleerklärerinnen und -erklärer von Schmidt Spiele stehen bereit, um in jedes Spiel einzuführen – ganz ohne langes Regelleben. Zwischen den Spielrunden sorgt ein reichhaltiger Brunch mit herzhaften und süßen Speisen, Kaffee, Tee und Kuchen für Genuss und Erholung. So wird der Tag zu einem Erlebnis für die ganze Familie – spielerisch, genussvoll und gesellig zugleich. Der Spielerbrunch ist Teil der Familien-Aktion „Hier spielt sich was ab!“ in der Sächsischen Schweiz, die gemeinsam mit

Schmidt Spiele und regionalen Partnern veranstaltet wird.
 Eintrittspreise (inkl. Brunch):
 • Erwachsene (ab 17 J.): 34,50 €
 • Kinder (10 – 16 J.): 22,50 €
 • Kinder (bis 9 Jahre): kostenfrei
 Anmeldung erforderlich unter:
burg-hohnstein.de/veranstaltungen/spielebrunch

Ein (musikalischer) Sommernachtstraum
- Tickets als ideales Weihnachtsgeschenk -
Open Air im neu sanierten Burggarten der
Burg Hohnstein am Samstag,
5. September 2026 | 19:30 Uhr

Am 5. September 2026 sind die Landesbühnen Sachsen mit ihrer Produktion „Ein (musikalischer) Sommernachtstraum“ zu Gast im sanierten Burggarten der Burg Hohnstein. Das Stück basiert auf Shakespeares Komödie und wird in einer musikalischen Bearbeitung von **Andreas N. Tarkmann** und **Hans Peter Preu** präsentiert – mit Musik von **Felix Mendelssohn Bartholdy**. Im Mittelpunkt stehen fünf Liebespaare, deren Beziehungen im Zauberwald auf die Probe gestellt werden. Shakespeares Figuren – darunter Oberon und Titania, der Troll Puck, Hermia, Lysander, Helena, Demetrius sowie die Handwerker mit ihrer Probe des Stücks „Pyramus und Thisbe“ – bewegen sich in einer Geschichte, die Themen wie Liebe, Streit, Verwechslungen und magische Einflüsse vereint. Mendelssohns Schauspielmusik, die in zwei Etappen entstand und Elemente wie die bekannte Ouvertüre und den Hochzeitsmarsch umfasst, begleitet das Geschehen. Der **Open-Air-Abend** findet im neu sanierten Burggarten der Burg Hohnstein statt und bietet eine besondere Gelegenheit, das Werk in diesem historischen Ambiente zu erleben.
Eintritt: 26 € | ermäßigt 22 € (zzgl. Vorverkaufsgebühr)
Termin: Samstag, 05.09.2026, 19:30 Uhr
Ort: Burggarten der Burg Hohnstein (Open Air)

Geschenktipp für die Weihnachtszeit:
 Tickets für den „Sommernachtstraum“ eignen sich hervorragend als Geschenk – für Familie, Freunde oder Theaterbegeisterte. Die Buchung ist bequem über den **QR-Code** oder unter burg-hohnstein.de/veranstaltungen/ein-sommernachtstraum/ möglich.



Kirchennachrichten

Informationen aus der
Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde
Sebnitz-Hohnstein des Kirchgemeindebundes
Nördliche Sächsische Schweiz

Sonntag, 21. Dezember 2025 – 4. Advent
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Sebnitz
 16:00 Uhr Adventsmusik in Lichtenhain
Mittwoch, 24. Dezember 2025 – Heilig Abend
 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Ulbersdorf
 15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Ehrenberg
 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Hohnstein
Donnerstag, 25. Dezember 2025 – 1. Christtag
 08:00 Uhr Christmette mit der Sebnitzer Mettenmusik in Sebnitz
Freitag, 26. Dezember 2025 - 2. Christtag
 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ehrenberg
 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hinterhermsdorf
Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Silvester
 16:00 Uhr Taizé-Andacht in Lichtenhain
 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss in Sebnitz
 17:30 Uhr Taizé-Andacht in Hohnstein
 23:30 Uhr Mitternachtsandacht in Hinterhermsdorf

Donnerstag, 1. Januar 2026 – Neujahr
 15:00 Uhr Segnungsandacht in Ehrenberg
Sonntag, 4. Januar 2026 – 2. Sonntag nach dem Christfest
 10:30 Uhr Brunch-Gottesdienst in Ulbersdorf
Dienstag, 6. Januar 2026 – Epiphania
 17:00 Uhr Epiphandasandacht mit Krippenspiel in Sebnitz
Sonntag, 11. Januar 2026 – 2. Sonntag nach Epiphania
 10:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der KITA in Sebnitz

Wilde Kirche
Sächsische Schweiz



Gemeinsam entdecken wir die Natur als Ort, wo Gott uns nah ist. Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen:

Samstag, 3. Januar, 14 bis ca. 16.30 Uhr
 Treffpunkt: Bushaltestelle Kleinhennersdorfer Wendeplatz (Hauptstraße, 01824 Gohrlich OT Kleinhennersdorf)
 Die Veranstaltung findet in der Natur und bei (fast) jedem Wetter statt.
 Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

Hast du Lust, in der Wilden Kirche mitzumachen? Dann komm zur **Wilde-Kirche-Werkstatt!**
 Die nächsten Treffen sind am 19.12. und 09.01. jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Hohnstein (Schulberg 3, 01848 Hohnstein). Eine kurze Anmeldung per Mail (an sebastian.kress@evlks.de) ist für die Planung hilfreich.

Mehr Infos gibt's unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de und im Newsletter (Anmeldung zum Newsletter auf der Homepage möglich).

Sebastian Kress
 (Pfarrer Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein)

Pfarrer Sebastian Kress
 Telefon: 035975 84268
 E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

Gemeindebüro Sebnitz:
 Frau Kaufmann
 Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
 Telefon: 035971 809330
 Fax: 035971 8093312
 E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
 Öffnungszeiten:
 Dienstag: 09.00 – 11.30 Uhr
 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Neustadt:
 Frau Kraft
 Kirchplatz 2, 01844 Neustadt
 Telefon: 03596 503039
 E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de
 Öffnungszeiten:
 Montag: 08.00 – 11.30 Uhr
 Dienstag: 08.00 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 08.00 – 11.30 Uhr
 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: 08.00 – 17.30 Uhr

Zeigen Sie sich. **Taxifahrer**
 Mit Ihrer Geschäftsanzeige!
 Der richtige Klick:
wittich.de

Schulen

Schulchor sucht Chorleitung

Wer hat Lust mit uns zu Singen?



- Wir suchen für unseren Schulchor eine neue Leitung.
- Gesungen wird einmal wöchentlich für 45 Minuten.
- Wir vergüten über das GTA - Budget unserer Schule.

Melden Sie sich bei **Konrad-Hahnwald Grundschule**
 Interesse bitte im
 Sekretariat: **Tel. 035975/ 81263**
gs-hohnstein@t-online.de

Lesezeit in unserer Grundschule

Jeden Freitag haben alle Schüler eine Unterrichtsstunde, in der gelesen wird. Bei uns, der Klasse 2b, war es am 21.11.2025 einmal ganz anders. Frau Spretz, eine Mutti, besuchte uns mit dem Kinderbuch „Das große Glück in den kleinen Dingen“. Darin stand sogar ein Gruß der Schriftstellerin. Damit wir uns auf Glücksmomente einstellen konnten, versprühte Frau Spretz Raumduft und steckte einen Diffuser an. Ein angenehmer Duft erfüllte unser Klassenzimmer und los ging es. Das Buch erzählte von einem kleinen Männlein, was einem Mädchen zeigt, wo man sogenannte „Glückse“ finden kann. Es waren ganz einfache Dinge, zum Beispiel Blumenduft, Pfützenspringerei, nasekitzelnder Sonnenschein oder ein Regentropfenkonzert. Nachdem alle Kinder noch einen kleinen Abschnitt aus dem Buch vorlesen durften, verteilte Frau Spretz saure Würmchen, die wir gleich vernaschten, und Kleeblätter aus buntem Papier. Jedes Kind durfte vier Dinge auf das Blatt schreiben, bei denen es sich glücklich fühlt. Es war eine tolle Stunde.

Danke sagen die Klasse 2b und Frau Heimer!



Kindergärten

Weihnachtsgruß aus den Kitas und Horten

Die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten und auf das vergangene Jahr zu schauen. Genau das möchten wir tun und herzlich Danke sagen:

Gerade in dieser oft herausfordernden und bewegten Zeit zeigt sich, wie wertvoll Gemeinschaft, Verlässlichkeit und gegenseitige Unterstützung sind.

Dass wir diesen Weg gemeinsam gehen, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Wir bedanken uns bei den Eltern und Familien für das Vertrauen, das Sie uns schenken, für Ihre Unterstützung und Ihr offenes Miteinander.

Dankeschön an unsere Kooperationspartner, die uns begleiten, stärken und unsere Arbeit bereichern.

Mit Zuversicht blicken wir auf die kommende Zeit und auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr – getragen von Vertrauen, Respekt und dem gemeinsamen Blick auf das Wohl der Kinder.

Wir wünschen Ihnen allen eine friedliche und hoffnungsvolle Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr!

Die ASB-Kitas „Traumzauberland“ in Ehrenberg und der „Schlosskindergarten“ Ulbersdorf, die ASB-Horte Hohnstein und Ehrenberg sowie die ASB-Kitas „Kleiner Bahnhof“ in Hohnstein und das „Amselnest“ in Rathewalde

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2705

Adventslichter im Hort

Es ist schon zur Tradition geworden, dass im Dezember ein paar ganz besondere Momente für die Hortkinder in Hohnstein geschaffen werden. Vom ursprünglichen Adventskalenderhaus mit Aktionen an jedem Horttag sind wir mittlerweile zu 2 - 3 Highlights in der Woche übergegangen. So bleibt an den übrigen Tagen Zeit zum Spielen und für die Geschenkwerkstatt. Doch was versteckt sich hinter den Adventslichtern? Das erfahren die Horties immer erst am Aktionstag gegen 13:30 Uhr. Dann wird sich in gemütlicher Runde unter Sternennacht zusammengefunden. Engagierte Kinder dürfen ein Lied oder Gedicht vortragen, um sich das Öffnen der geheimen Schriftrolle zu verdienen. Wer es nicht alleine machen möchte, darf gern die ganze Gruppe zum Mitsingen animieren. Was dann geschieht, sorgt meist für strahlende Kinderaugen und große Freude. Die Ankündigung wird von den Kindern verlesen und alle Interessierten dürfen zum Adventslicht gehen. Die freiwilligen Angebote reichen hier von der Schokoapfelherstellung über Feuerschale mit Stockbrot bis hin zu besonderen Weihnachtsbastelei. Auch Schattentheater und Märchenstunden standen schon auf unserem Programm. All das geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, welche sich einzeln oder in kleinen Teams ein weihnachtliches Angebot für die Kinder überlegen und vor Ort durchführen. Für ihren Ideenreichtum und ihren Einsatz sind wir jedes Jahr sehr dankbar und genießen die wachsende Weihnachtsstimmung bei uns im Haus. An zwei Tagen sind auf der Schriftrolle auch jährlich wiederkehrende Ausflüge zu finden, welche ebenfalls zur Hort-Weihnachtstradition gehören. Zum einen ist es unser Nikolausausflug in das Theater Libré nach Sebnitz und zum anderen die Weihnachtsfeier mit kleinem Kulturprogramm im Max-Jakob-Theater. Darauf freuen wir uns heute schon sehr. Allen Familien wünschen wir eine besinnliche Vorweihnachtszeit und entspannte Festtage.



Das Team vom ASB Hort Hohnstein



Ein leuchtendes Martinsfest in der ASB-Kita „Traumzauberland“

Mit bunten Laternen, fröhlichem Gesang und vielen leuchtenden Gesichtern feierte die ASB-Kindertagesstätte „Traumzauberland“ ihr diesjähriges Martinsfest. Treffpunkt war die Kirche, wo Familie Ehner die Martinsgeschichte mit anschaulichen Bildern erzählte. Gebannt hörten die Kleinen zu, wie der heilige Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte – ein schönes Sinnbild für Nächstenliebe und Gemeinschaft.

Im Anschluss begann der Laternenumzug, begleitet von der Jugendfeuerwehr, die mit Fackeln den Weg erhellte, und dem Martinsreiter auf seinem Pferd vom benachbarten Andershof. Für die musikalische Begleitung sorgte das Schalmeienorchester Polenz, das nicht nur mit fröhlichen Liedern, sondern auch mit bunten Lichterketten geschmückten Instrumenten für Begeisterung sorgte. Die Feuerwehr Ehrenberg sicherte den Umzug ab und sperrte die Straßen, damit Groß und Klein sicher durchs Dorf ziehen konnten.

Der Zug führte von der Kirche bis zum Kindergarten, wo bereits der Huschelfestverein Ehrenberg wartete. Der Duft von frisch gegrillten Bratwürsten und warmem Kinderpunsch lag in der Luft, und auf dem Parkplatz lud ein knisterndes Lagerfeuer zum Aufwärmen und Verweilen ein. Gemeinsam lauschten alle noch

einmal den Klängen des Orchesters – ein stimmungsvolles Moment im Schein der Lichter. Besonders stolz waren die Kinder der Regenbogengruppe: Sie hatten in der Bäckerei Pönitz in Ehrenberg fleißig Gänsekexse gebacken, die beim gemütlichen Beisammensein geteilt und mit allen Gästen genossen wurden – ganz im Sinne des heiligen Martin.

Ein weiterer Höhepunkt war die kleine Szenendarstellung der Martinsgeschichte: Auf der Treppe des Schulhofs saß ein frierender Bettler, mit dem der Martinsreiter seinen Mantel teilte. Danach hielt Einrichtungsleiterin Frau Gregus eine herzliche Rede über das Teilen – nicht nur von Dingen, sondern auch von Zeit und Energie. Sie dankte den Eltern, die im Rahmen einer Initiative die Fassade des Kindergartens erneuert hatten, und überreichte ihnen im Namen der Kita ein Präsent.

Zum Abschluss erstrahlte die festlich geschmückte Terrasse der Kita im Glanz der selbstgebastelten Laternen und Lichterketten. Bei Bratwurst, Kinderpunsch und Musik genossen Kinder, Eltern und Gäste den gemütlichen Ausklang eines wunderschönen Abends.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, insbesondere dem Huschelfestverein Ehrenberg, der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehr Ehrenberg, dem Schalmeienorchester Polenz, der Kirche, dem Andershof sowie der Bäckerei Pönitz.

So wurde das Martinsfest der ASB-Kita „Traumzauberland“ zu einem leuchtenden Symbol für Zusammenhalt, Dankbarkeit und das Teilen – im Großen wie im Kleinen.



Die ASB Schlosskita Ulbersdorf unterwegs zu den Rehen

Bei strahlendem Herbstwetter machten sich die Kinder der Schlosskita Ulbersdorf gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf den Weg und starteten damit in einen Vormittag voller Naturerlebnissen, Bewegung und echten Begegnungen mit Tieren.

Mit dem Bus ging es zunächst nach Sebnitz und von dort aus nach Hertigswalde. Nach einem kurzen Fußmarsch wartete bereits das erste Highlight: der Spielplatz! Hier wurde nicht nur gefrühstückt... denn an der frischen Luft schmeckt es eben einfach nochmal besser... sondern es durfte auch anschließend ausgiebig geklettert, geschaukelt, gerutscht und gemeinschaftlich getobt werden.



Im Anschluss folgte der sehnsüchtig erwartete Besuch beim Rehgehege. Schon beim Ankommen schauten die Tiere neugierig herüber und die Kinder durften stolz zeigen, was sie in den Tagen zuvor fleißig gesammelt hatten: Kastanien. Die Rehe ließen sich mit sichtbarer Freude füttern. Manche Kinder trauten

sich sogar, die Tiere direkt aus der Hand fressen zu lassen... ein Moment, der Mut erforderte und gleichzeitig unvergesslich bleibt.

Nach einer Teepause am Gehege hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen. Zurück im Kindergarten erwartete die Ausflügler ein warmes Mittagessen, bevor sie müde aber glücklich, auf ihren Matratzen in die wohlverdiente Ruhepause starteten.

Es war ein rundum gelungener Herbstausflug mit guter Laune, tollem Wetter, vielen Eindrücken, die noch lange nachwirken werden und strahlenden Kinderaugen. Wir denken mit Dankbarkeit und Herz an diesen Tag gern zurück!

Die Erzieherinnen Susi & Kathrin mit ihren Wichteln und Zwergen!

Halloween 2025

Die ASB-Kita „Schlosskindergarten“ feiert schaurig-schönen Gruseltag

Mystisch und geheimnisvoll präsentiert sich die ASB Schlosskita Ulbersdorf, sowohl im Außenbereich als auch in den Gruppenräumen. Überall lauerten Spinnen, Kürbisse, Gespenster und kleine Überraschungseffekte. Die Kinder wurden eingeladen, sich mutig in eine Welt voller Gruselspaß zu begeben und kamen in voller Montur verkleidet... ob Hexe, Kürbis, Skelett, Geist oder Sensenmann... es war alles vertreten.

Und so begann der Tag mit einem ungewöhnlichen, aber sehr leckeren Grusel-Frühstück, das die Eltern der Schlosskita liebevoll vorbereitet hatten... **dafür noch einmal ein ganz großes und herzliches Dankeschön!**

Von Mumienwürstchen, Grusel-Brownies bis hin zu Schnecken-schleimsaft, die Auswahl war groß und jedes Kind konnte einmal richtig „gruselig schlemmen“.

Nach dem Frühstück wartete die große Grusel-Schatzsuche. Mut und Köpfchen waren gefragt, als die Kinder an schaurigen Stationen vorbei knifflige Aufgaben lösen, Fragen beantworten und Hinweisen folgen mussten. Als alle Herausforderungen gemeistert waren, erwartete die mutigen Schatzjäger natürlich ein Schatz, der von unserem Schlossgeist Hugo versteckt wurde.

Richtig laut und aufregend wurde es anschließend bei der Grusel-Klanggeschichte, bei der die Kinder mal richtig laut sein und Geräusche erzeugen durften, die es im normalen Kita-Alltag so nicht gibt. Danach folgten ein stimmungsvoller Luftballontanz und zum Abschluss Wunschmusik. Hier durfte noch einmal richtig feiert, getanzt, gesungen und gelacht werden.

Es war ein durchaus gelungener und besonderer Tag. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und tauchten gemeinsam mit viel Freude in eine Welt voller Fantasie. Und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Halloweenfest hier in der Schlosskita in Ulbersdorf.

Die Erzieherinnen Susi, Lea & Kathrin mit ihren Zwergen und Wichteln!



Sportnachrichten

Informationen vom Hohnsteiner Sportverein

Spiele der Männermannschaft als Spielgemeinschaft in der 1. Kreisklasse

Absolvierte Spiele

23.08.	SV Aufbau Pirna 2. – SpG HSV	0:7
30.08.	HSV – SV Königstein 2.	10:1
13.09.	SC Einheit Bahratal 2. - SpG HSV	0:3
20.09.	HSV – SV Struppen	3:2
28.09.	SV Birkwitz-Pratzschwitz 2. - HSV	2:3
04.10.	SpG Neustadt/Stolpen – HSV	1:4
18.10.	HSV – SSV Langburkersdorf 2	1:1
26.10.	HSV – SV Aufbau Pirna 2.	1:3
01.11.	SV Königstein 2. – HSV	2:4
08.11.	HSV – SC Einheit Bahratal 2.	2:0
22.11.	HSV – SV Struppen	4:3
	Torschützen: F. Hauswald, 3x L. Kauffmann	
29.11.	HSV – SV Birkwitz-Pratzschwitz	2:0
	Torschützen: X. Schmidt, L. Kauffmann	

Aktuelle Tabelle der Kreisklasse Ost

Pl.	Team	Sp.	Diff.	Pkt.
1	FSV 1924 Bad Schandau/ Hohnsteiner SV/ Traktor Reinhardtsdorf II	12	29	31
2	SV Struppen	11	31	22
3	SV Birkwitz-Pratzschwitz II	12	1	17
4	SSV Neustadt/Sachsen II	10	4	14
5	SSV Langburkersdorf II	11	1	12
6	SV Aufbau Pirna-Copitz II	10	12	12
7	SC Einheit II	11	16	10
8	SV Königstein II	11	38	6

Liebe Hohnsteiner, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller sportlicher Momente, gemeinsamer Erlebnisse und engagierter Vereinsarbeit. Wir möchten die Adventszeit nutzen, um Ihnen allen von Herzen „Danke“ zu sagen: Danke für Eure Unterstützung, Euren Einsatz im Training, bei Veranstaltungen und im Vereinsleben, und für den starken Zusammenhalt, der unseren Sportverein ausmacht. Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie eine gemütliche, friedliche Adventszeit. Möge das neue Jahr 2026 Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge für Euch bereithalten. Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht auf ein Neues, aktives und schönes Jahr in unserem Sportverein!



Mit weihnachtlichen Grüßen

Der Vorstand des
Hohnsteiner Sportverein

Mit Ihrer Anzeige

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



OT Hohnstein

Weihnachtsgrüße vom Ortschaftsrat Hohnstein



Foto von Frank Nowak

Liebe Einwohnerschaft,
ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Es gab so manche Herausforderung, engagierte Projekte und tolle gemeinsame Momente.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die sich in diesem Jahr auf unterschiedlichste Weise für unseren Ort eingesetzt haben, ob in Vereinen, Initiativen, bei Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen, unserem Frühjahrsputz, in der Nachbarschaft oder durch wertvolles Engagement im Alltag. Ihr Einsatz macht unsere Gemeinde lebendig. Ebenfalls danken möchte ich den Mitarbeitern der Verwaltung und meinen Mitstreitern im Ortschaftsrat für das stets positive Miteinander. Auch im kommenden Jahr werden wieder Herausforderungen anstehen, die es gemeinsam zu meistern gilt und ich bin überzeugt, dass wir diese mit Zusammenhalt, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung bewältigen werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe und friedliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Herzliche Grüße

Ihre Ines Hache
Ortsvorsteherin

Schandauer Straße in Hohnstein wieder freigegeben

Die Baumaßnahmen an der K 8723, Schandauer Straße in Hohnstein, sind abgeschlossen. Ab dem Nachmittag des 5. Dezember 2025 stand die Strecke wieder vollständig für den Verkehr zur Verfügung. Seit dem 3. November wurde hier im Auftrag des Landkreises gebaut.



Die Bauarbeiten waren notwendig, um die Asphaltschicht zu erneuern und gleichzeitig Gräben und Zufahrten zu regulieren, damit die Straße dauerhaft verkehrssicher bleibt. Sie erstreckten sich über eine Länge von rund 560 Metern von der westlichen Zufahrt der Sachsenberg-Siedlung bis zur S 165 an der Eiche. Zusätzlich nutzte der Abwasserzweckverband Sebnitz die Bauzeit, um im Bereich mehrere Kanaldeckel zu erneuern. Es wurden zum Teil neue Straßenborde und Einläufe gesetzt.



Mit der Fertigstellung dieser Arbeiten steht dem Alltags- und Anliegerverkehr wieder eine verlässliche Straßenverbindung zur Verfügung. Die Fahrbahnmarkierung erfolgt im nächsten Jahr nach der Frostperiode. In diesem Atemzug wurde auch der Bereich am Jugendclub sowie des Lagerplatzes des Bauhofes mit asphaltiert. Im Auftrag der Stadt Hohnstein erfolgte die Asphaltierung der Einfahrt in den Bauhof. Sämtliche Zufahrten wurden neu angepasst.

Die Bauarbeiten wurden durch die WOLFF & MÜLLER Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, Niederlassung Dresden übernommen. Die Gesamtkosten für den Landkreis betragen rund 220.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus der Zuweisung für Instandsetzungs-, Erneuerungs- und Erstellungsmaßnahmen an Straßen und Radwegen gemäß Sächsischem Finanzausgleichsgesetz sowie Eigenmitteln des Landkreises.



Bürgermeister Daniel Brade ist froh, dass dieses schlechte Straßenstück nunmehr saniert wurde. Er dankte dem Landkreis für die kurzfristige Maßnahme und der Baufirma für die gute und unkomplizierte Durchführung.

Stadtverwaltung und
Landratsamt



Hohnsteiner Karnevalsclub startet in die neue Saison

Mit einem ausverkauften Saal und ausgelassener Stimmung feierten wir am 15. November 2025 einen gelungenen Auftakt. Die Resonanz des Publikums gibt uns den Rückenwind für die bevorstehenden Veranstaltungen im neuen Jahr.

Karten sind unter der Telefonnummer **0174 8059708** erhältlich. Auch beim Hohnsteiner Weihnachtsmarkt am 1. Advent war der HKC präsent. Bei bestem Wetter und zahlreichen Besuchern sorgte der Vereinsstand für gute Laune, kulinarische Genüsse und viele nette Gespräche.

Ein weiteres Highlight war die traditionelle Weihnachtsfeier für die Senioren von Hohnstein: Bei Kaffee und Stollen sowie festlicher Livemusik einiger Mitglieder kam schnell Weihnachtsstim-

mung auf. Auch der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen, jeden Einzelnen zu begrüßen.



Termine der Faschingssaison 2026

- **14., 21. und 28. Februar 2026:** Abendveranstaltungen unter dem Motto *TV-Klassiker die ganze Nacht- dem HKC das Freude macht*. Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn 19:11 Uhr.
- **14. Februar 2026:** Rentnerfasching ab 11:11 Uhr (Beginn 12:11 Uhr). Das Mittagessen wird wie gewohnt auf der Burg angeboten.
- **28. Februar 2026:** Kinderfasching von 10:00 bis 13:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein. Einlass ab 9:30 Uhr. Für Imbiss, Spiel und Spaß ist gesorgt.

Der HKC wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freut sich darauf, viele Gäste zur 45. Faschingssaison auf der Burg begrüßen zu dürfen.

Dass ein gutes Deutschland blühe ... – 80 Jahre nach Kriegsende

80 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergangen, viele Veranstaltungen erinnern in diesem Jahr daran. Mit dem Programm „Daß ein gutes Deutschland blühe ... Leben nach Kriegsende 1945 bis 1949“ haben sich auch Roman Knižka und das Ensemble OPUS 45 mit dem Thema auseinandergesetzt. Am 4. und 5. November gastierte das Ensemble mit seinem Programm in der Region, am Dienstagabend auf der Burg Hohnstein als öffentliche Veranstaltung und am Mittwochvormittag als Gemeinschaftsprojekt von Oberschule und Gymnasium in Sebnitz. Deutschland in der Nachkriegszeit: Es geht um ein Land zwischen Apokalypse und Aufbruch, um die Konfrontation der Deutschen mit den Gräueltaten des NS-Regimes, um das Schicksal jüdischer KZ-Überlebender und um Erfahrungen der Deutschen mit den Alliierten in der Nachkriegszeit.



Schauspieler Roman Knižka (Mitte) und das Bläserquintett OPUS auf der Burg Hohnstein

Mit einer vielgestaltigen Collage aus Erinnerungen werden unterschiedlichste Perspektiven aus dieser Zeit aufgegriffen – und die Schrecken dieser Zeit eindringlich nah gebracht. Ausschnitte aus literarischen Texten, Reportagen und Zeitzeugnissen reihen sich aneinander. Begleitet werden die von Roman Knižka vorgetragene Texte von OPUS 45. Das Quintett zeichnet ein musikalisches Porträt jener Phase mit all ihren Facetten.

Inhaltlich wird auch der Ort des Auftritts beleuchtet. So werden Erinnerungen des Hohnsteiners Konrad Hahnwald eindringlich geschildert. Hahnwald war von 1925 bis 1933 Leiter der Jugendburg Hohnstein, welche zu jener Zeit mit 1.000 Übernachtungsplätzen die größte Jugendherberge in Deutschland war. Da Hahnwald als Leiter der Einrichtung unmittelbar nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Schutzhaft genommen wurde, gilt er als erster Häftling des Konzentrationslagers Hohnstein, welches auf der Burg Hohnstein an Stelle der Jugendherberge eingerichtet wurde.

Am Dienstagabend besuchten über 80 Personen die Veranstaltung in Hohnstein, in der Aula des Sebnitzer Gymnasiums nahmen am Mittwoch ca. 150 Schülerinnen und Schüler teil. Ermöglicht wurden beide Projekte durch das Engagement der Burg Hohnstein und des Fördervereins der Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz e.V. in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie in Sebnitz, Hohnstein und Bad Schandau. Diese wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“.

Rückblick auf den Hohnsteiner Weihnachtsmarkt 2025 – Dank an alle Mitwirkenden

Der Hohnsteiner Weihnachtsmarkt lockte am 1. Advent auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Altstadt und auf die Burg. Zwischen festlich geschmückten Ständen, musikalischen Beiträgen und verschiedenen Mitmachangeboten entwickelte sich ein abwechslungsreicher Marktsonntag, der den Start in die Adventszeit stimmungsvoll begleitete. Schon zur Eröffnung sorgte die Dresdner Band **BrassConAction** für einen kraftvollen musikalischen Auftakt. Im Tagesverlauf folgten weitere Programmhöhepunkte: Das Konzert der **Hohnsteiner Musikschüler im Burgsaal**, der Auftritt des **Chors der Abi-Klasse Sebnitz** sowie der stimmungsvolle Auftritt des **Gospelchors „The Gospel Passengers“ am Markt (siehe Foto)**, der den Markttag klangstark abrundete. Diese Programmpunkte stehen stellvertretend für eine ganze Reihe weiterer Auftritte und Angebote, die über den Tag verteilt für Abwechslung sorgten – von kleineren Darbietungen über weihnachtliche Aktionen bis hin zu Mitmachformaten für Kinder und Familien.



Dank an Unterstützerinnen und Unterstützer

Für Aufbau und Logistik war erneut der Städtische Bauhof im Einsatz. Die Tontechnik auf der Rathausbühne wurde wie gewohnt zuverlässig von Steve Knopf gestellt. Die evangelische Kirche gestaltete den Gottesdienst am Nachmittag, und die Freiwillige Feuerwehr Hohnstein übernahm die Organisation und Absicherung des Lampenumzugs. Auch die Rathewalder Jugend brachte sich tatkräftig ein und unterstützte an verschiedenen Stellen des Marktes. Michael Könnemann sorgte als Weihnachtsmann für viele leuchtende Kinderaugen. Auch die Handarbeitsgruppe Lohsdorf sowie die Schäferei Klose aus

Oberottendorf mit ihrem Schafgehege bereicherten das Marktgeschehen mit ihren Angeboten. Ein weiterer Anziehungspunkt war der Reiterhof Rößler, dessen weihnachtlich geschmückte Ponys besonders bei den jüngsten Besucherinnen und Besuchern großen Zuspruch fanden. Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Rathaus wurde der alte Weihnachtsmann in den Ruhestand verabschiedet. Unglaubliche 21 Jahre machte Anette Molle aus Hohnstein diesen verantwortungsvollen Job. Zum 22. Weihnachtsmarkt gab Sie nun den Staffelstab an den neuen Weihnachtsmann ab und wünschte ihm viel Freude bei der Entgegennahme der Gedichte und Wunschzettel der Kinder. Wir danken Anette Molle ganz herzlich und aufrichtig für Ihr Engagement. Der Bürgermeister überreichte ihr ein kleines Geschenk und wünschte sich, dass der Weihnachtsmann im Ruhestand dennoch ab und zu einmal vorbeischaue und den Hohnsteinern eine Freude bereitet.



Weitere Unterstützung kam von

- dem Gesundheitshaus Hohnstein (Herr Reuter und Frau Trobisch),
 - Heike Krause
 - Elektrotechnik Frank Gondek (Stolpen)
 - den Stadtwerken Pirna
 - Herrn Lauterbach - Holzfactory Jens Lauterbach Stolpen
- Den Anwohnerinnen und Anwohnern danken wir ganz besonders für ihr Verständnis während der Veranstaltung.

Händler, Sponsoren und Tombola



Die Händlerinnen und Händler trugen mit ihren kulinarischen und handwerklichen Angeboten wesentlich zur Vielfalt des Marktes bei. Hervorzuheben sind jene, die ihre Stände mit großem Aufwand festlich gestalteten und damit deutlich zum stimmungsvollen Erscheinungsbild des Weihnachtsmarktes beitrugen.

Anlieferung der Sternenhütte



Ein besonderer Akzent in diesem Jahr war zudem die Öffnung des traditionsreichen Hauses „Zum Hohen Stein“, das dank der

neuen Eigentümer erstmals seit vielen Jahren wieder von innen besichtigt werden konnte (siehe Foto). Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die seltene Gelegenheit, einen Blick in das sonst nicht öffentlich zugängliche Gebäude zu werfen. Wir wünschen André Rothe und Thomas Ringel aus Cunnersdorf viel Erfolg mit diesem Objekt und bei der Umsetzung der Nutzungsgedanken.

Besonders danken wir den Sponsoren, die das Kulturprogramm finanziell unterstützten:

- Dachsteiger Tobias Passek GmbH
- Autohaus Rußig Neustadt

Das Fenstertheater mit Frau Holle ist schon eine jährliche Institution des Marktes.

Dank zahlreicher Sachspenden konnte auch in diesem Jahr die Weihnachtstombola stattfinden, deren Erlös zur Finanzierung des Bühnenprogramms beitrug. Wir danken allen Spendern:

Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Mariba Freizeitwelt Neustadt GmbH, Touristinfo Stadt Wehlen/Lohmen, Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“, „Zum Erbgericht“ Ulbersdorf, Kanu Aktiv Tours GmbH Königstein, Brand-Baude Hohnstein, Pension Kunert Rathewalde, Reiseverkehr Puttrich GmbH, Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e.V., Rolf Böhm Bad Schandau, Neustadthalle-Veranstaltungs GmbH, Privatbrauerei Schmees-Besgen GmbH & Co.KG, Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V., Pension & Gasthaus Polenztal, Waitzdorfer Schänke, Bäckerei Willkommen Stürza, Bäckerei Pönitz Ehrenberg, Heinke-Keramik, Schwarzbachbahn e. V., Kfz-Meisterbetrieb Christian Forker Ehrenberg, Hohnsteiner SV e.V., Imker Jürgen Koßlitz Ulbersdorf, Festung Königstein, Landwirtschaftliche Erzeuger- und Absatzgenossenschaft Ehrenberg e. G., **Berghotel Bastei, Adamverlag Dresden, Agrargenossenschaft Polenztal e.G. Heeselicht, Allianz Versicherung Zinke, Fleischerei Berge Langburkersdorf, Gaststätte Lichtenhainer Wasserfall, Biohof Steinert Cunnersdorf, Tankstelle Findeisen Rathewalde, Gärtnerei Gruschwitz Neustadt, Neustädter Büchereinsel, EDEKA Großhandel, Comödie Dresden, Brauhaus Pirna, Destillerie Pirna, Meschkes Gasthaus, Detecto Neustadt, Verlag Dr. Andreas Barthel, KWE-Königstein GmbH, Apotheke Lohmen, Fleischerei Kämppler Lohmen, Bäckerei Walter Lohmen, Radeberger Exportbierbrauerei, Miniaturpark Die kleine Sächsische Schweiz Dorf Wehlen, Heymann und Rietz GmbH Rückersdorf, Autohaus Angermann Neustadt, Autohaus Rußig Neustadt, Mandala Boulderhalle Dresden, JOE's Bowling Pirna, Getränkehandel Jäckel, Physiotherapie Jörg Hasler, **Oppacher Mineralquellen GmbH & Co.KG**, Gustav Müller GmbH Dürrröhrsdorf, Handwerkskammer Dresden, dieSTEG Stadtentwicklung GmbH Dresden, Feuerwehr Hohnstein, Adler Apotheke Bad Schandau, Dachsteiger, Personenschiffahrt Oberelbe Frenzel Pirna, Gasthaus Bockmühle Cunnersdorf, Gesundheitshaus Hohnstein, Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz, Imbiss Pelzer Goßdorf, Tier- und Kulturpark Bischofswerda, Deutsches Hygiene-Museum Dresden, Erbgericht Berthelsdorf, Hofladen Fröde Ulbersdorf, RVSOE Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH Pirna, Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Elbresidenz Bad Schandau, Elbhotel Bad Schandau, Bäckerei & Konditorei Gierig Neustadt, KIEFT & KIEFT-Filmtheater Sachsen GmbH Pirna, Boulevard Theater Dresden, Comödie Dresden, Maschinen und Betriebshilfsring Sächsische Schweiz e.V Bischofswerda, Staatsoperette Dresden, Metallbau**



Grahl GmbH, Gnauck's Backhaus Sebnitz, Alpinetechnik Michael Mütze Neustadt, Futurum Invest GmbH Sebnitz, Ristorante Il Teatro Neustadt, STRABAG AG Bereich Ostsachsen Gruppe Sächsisches Bergland Dippoldiswalde, Coex-Veranstaltungs GmbH&Co.KG Cottbus, Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH, Stadtwerke Pirna, IHK Dresden Büro Pirna, Ottendorfer Hütte GmbH und den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die mit Sachspenden unterstützt.



Dank an unsere Organisatorinnen und Organisatoren

Ein großer Dank gilt der Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein, insbesondere Sybille und Anne Kadalla sowie Sophia Schumann, die den Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr mit viel Detailarbeit und Verlässlichkeit vorbereitet und umgesetzt haben. Ebenso danken wir den Mitarbeitenden der Burg Hohnstein Betriebs gGmbH, die mit ihrem Einsatz – von der Ausgestaltung der Burgweihnacht bis hin zur Unterstützung vor Ort – maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

*Daniel Hujer,
Geschäftsführer Tourismusförderungsgesellschaft mbH und
Burg Hohnstein gGmbH
Daniel Brade, Bürgermeister*



**OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig**

Rückblick und Weihnachtsgrüße des Ortsvorstehers

Liebe Einwohner von Zeschnig, Hohburkersdorf und Rathewalde, ja es ist schon wieder Zeit für die Wünsche zu einem besinnlichen Fest und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr. Vorher aber natürlich ein kleiner, sicher unvollständiger Rückblick.

Die vorgezogenen Neuwahlen waren hierbei ein entscheidendes Ereignis. Die Wahlergebnisse haben die Unzufriedenheit der Bevölkerung unterschiedlich stark, aber dennoch im ganzen Land deutlich zum Ausdruck gebracht. Leider haben die nun neuen und zum Teil auch alten, weiterhin regierenden Parteien keinerlei positive Veränderung für unsere Gesamtsituation gebracht. Das hat für uns alle sehr negative Auswirkungen. Die finanzielle Ausstattung der Städte und Gemeinden bleibt mehr als unzureichend, obwohl die zugewiesenen Aufgaben ständig steigen. Als Lösung wurde die Erlaubnis für höhere Schulden erteilt, was ja wohl nicht die Lösung sein kann. Auch das Festhalten an reihenweisen Windkraftanlagen, die höher sind als der Dresdener Fernsehturm in unserer bis jetzt noch schönen Landschaft, zeugt von der Ignoranz gegenüber dem Willen der deutlichen Mehrheit unserer Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, dass wir weiterhin in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, in Vereinen oder ganz selbstständig für unsere Orte und das Gemeinwohl tätig sind.

Einen besonderen, weil sehr großen Beitrag leisten dabei unsere Feuerwehren. Der große Hausbrand bei Familie Herold in Hohburkersdorf hat gezeigt, wie schnell ein jeder von uns die Hilfe der Kameraden mit einer entsprechenden Ausrüstung brauchen kann. Die sofort nach dem Brand einsetzende Hilfe mit Unterkunft, Sach- und Geldspenden war vorbildlich und hat deutlich gezeigt, dass es noch sozialen Zusammenhalt geben kann. Auch bei der Organisation von Veranstaltungen wie z. B.

dem Maibaumsetzen, Herbstfesten u.s.w. sind die Kameraden immer zur Stelle.

Einige Jubiläen gab es auch zu feiern. Das DGH in Rathewalde mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus und dem Kindergarten Amselnest wurde 10 Jahre. Die Ortsteile Zeschnig und Hohburkersdorf wurden 666 Jahre. Vielen Dank an alle Organisatoren.

Für ein Badfest zum Neubau und der Wiedereröffnung des Rathewalder Erlebnisbades vor 30 Jahren ist es leider nicht gekommen. Danke an die Vereine, welche für Leben und Abwechslung in unserer Gemeinschaft sorgen.

Pastorin Frau Wachler-Döring hat mit der Umweltgruppe, dem Elternverein sowie dem Gästeverein wieder bei verschiedenen Projekten mitgeholfen. Dank Ihr und ihren Helfern der Alltagsbegleitung, ist es vielen Senioren noch möglich in ihren eigenen vier Wänden zu wohnen. Freiwillige Helfer kümmern sich alljährlich um Seniorenausfahrten und die Weihnachtsfeiern in unseren Ortsteilen. Hierbei ein Dank für die Zuwendung an den Bürgermeister Herrn Brade.

Die Firmen Tischlerei Nacke und Motorgeräte Weber waren wie jedes Jahr für den Ort und das Bad kostenlos mit Material und Maschinen tätig. Zu unserem alljährlichen Frühjahrs- und Herbstputz kamen wieder viele Helfer. Manche von ihnen sind das ganze Jahr über immer wieder an verschiedenen Stellen tätig. Herr Weißhaupt mit seinem Können und Wissen ist noch immer unverzichtbar. Frau Warzog pflegt jede Saison das Fußtretbecken. Herr Konrad Weber hat sich wieder vorbildlich um unser Kriegsofendenkmal gekümmert und viele weitere Dinge organisiert und erledigt. Im Innenhof des Pflegeheimes Falkowski wurde wieder ein sehr schöner Weihnachtsmarkt für alle am 06.12.2025 organisiert. Für die Gestaltung der Bushaltestelle in Rathewalde, gab es dieses Jahr sogar zwei Weihnachtsbäume von Familie Ruschke und von Familie Viebig. So konnten wir einen Baum für den Weihnachtsmarkt in Hohnstein abgeben. Ein persönliches Dankeschön möchte ich an die Mitglieder des Ortschaftsrates richten. Ihre Arbeit ist öffentlich kaum zu sehen, für das Zusammenwirken zwischen den Ortsteilen und der Stadtverwaltung aber sehr wichtig. Sicher gibt es noch viele ungenannte Helfer. Ich möchte mich bei allen nochmals herzlich bedanken und gleichzeitig darum bitten, dass wir gemeinsam weiterhin so für uns und unsere Gemeinde tätig sind. Es wird und kann nicht alles von anderen erledigt werden. Ihnen und ihren Familien eine schöne besinnliche Weihnachtszeit, eine tolle Silvesterfeier und ein neues Jahr in Gesundheit, Frieden und ohne Zukunftsangst.

Ihr Ortsvorsteher Uwe Nescheida



OT Ehrenberg

Informationen vom Ortsvorsteher

Liebe Ehrenberger,

beginnen möchte ich mit einer Terminankündigung für das neue Jahr.

Am Dienstag, den 27.01.2026 ist um 17 Uhr eine Infoveranstaltung im Spiegelsaal des Ehrenberger Landservice zum Thema Breitbandausbau, Erneuerung Stromnetz und der Straßenbeleuchtung in Ehrenberg geplant.

Anwesend werden Vertreter der Sachsenenergie, der Planer der Straßenbeleuchtung, unser Bürgermeister Herr Brade und ein Vertreter des Bauamtes Hohnstein sein.

Dankeschön für das Weihnachtsbaumschmücken und die schöne Feier

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit im Jahr – eine Zeit der Gemeinschaft, der Besinnlichkeit und der kleinen Traditionen, die uns miteinander verbinden. Eine dieser Tradi-

tionen ist das gemeinsame Schmücken des Weihnachtsbaums. Es ist nicht nur ein dekorativer Höhepunkt, sondern auch ein Moment, der uns Ehrenberger zusammenbringt, Erinnerungen weckt und ein Gefühl von Wärme und Miteinander schafft.



Ich möchte all jenen ein herzliches Dankeschön aussprechen, die das Weihnachtsbaumschmücken zu einem so schönen Erlebnis gemacht haben. Mit viel Liebe, Kreativität und Freude wurden Kugeln, Lichterketten und selbstgebastelter Schmuck an den Baum gehängt – und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Sponsor des Baumes, Herrn **Gerd Hermann** und der Fa. Hänsel für den Transport und das Stellen des Baumes. Jeder Einzelne hat dazu beigetragen, dass unser Weihnachtsbaum nicht nur ein festlicher Blickfang ist, sondern auch ein Symbol unserer Gemeinschaft.

Doch nicht nur das Schmücken selbst, sondern auch die anschließende Feier hat diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht. Die harmonische Atmosphäre, der Auftritt unserer Kita Ehrenberg, die gemeinsamen Gespräche, das Lachen und die weihnachtliche Musik haben die Feier zu einem unvergesslichen Moment werden lassen. Nicht zu vergessen ist das Basteln in der Huschelhütte. Solche Zusammenkünfte erinnern uns daran, wie wertvoll gemeinsame Zeit ist – gerade in einer oft hektischen Welt.

Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die mitgeholfen, organisiert, vorbereitet oder einfach nur mit ihrer guten Laune beigetragen haben. Euer Einsatz und eure Freude haben dafür gesorgt, dass wir eine wunderschöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit erleben durften.

Möge dieser Geist der Verbundenheit uns durch die gesamte festliche Zeit begleiten – und darüber hinaus.



Weihnachtsgrüße, Gedanken zum Jahreswechsel

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, friedvolles neues Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und das gute Miteinander im vergangenen Jahr.

Die Aufgaben werden 2026 nicht weniger, ich freue mich trotzdem darauf diese gemeinsam mit Ihnen Allen zu lösen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher Dirk Schaffrath

Unterstützung für Erlebnispfad Krumhermsdorf gesucht

Ein engagierter Krumhermsdorfer, Matthias Müller sowie der Feuerwehrverein Krumhermsdorf e.V. ergreifen die Initiative für die Entstehung eines kurzweiligen Dorflehrpfades. Ziel soll es sein, dass ein barrierefreier Dorf- und Naturlehrpfad mit über 20 Tafeln, welcher die Aufmerksamkeit von jung & alt weckt, entsteht. Die erste Tafel kann am Garten von Familie Müller am Viebigtweg in Krumhermsdorf besichtigt werden. Passend zu jedem Standort sollen vielfältige Themenbereiche über Landwirtschaft, Wälder, Wiesen, Insekten und Gewässer vermittelt werden, ebenso sollen Quiztafeln für Groß & Klein erstellt werden. Geplant sind zwei Streckenführungen über 4.700 m sowie 5.300 m, vorbei am Spielplatz, einem Aussichtspunkt mit traumhaftem Blick auf die Bergkette der Sächsischen Schweiz sowie einer Einkehrmöglichkeit am Wochenende und Feiertags. Der Anschluss an das Wanderwegenetz Richtung Lohsdorf, Ehrenberg, Neustadt, dem Unger und Schönbach liegt ebenfalls zu Füßen.

Auch wenn viel „Eigeninitiative“ der Dorfbewohner vorhanden ist, werden für die Entstehung und Errichtung der Tafeln Spenden benötigt. Jeder noch so kleine Beitrag hilft zur Verwirklichung dieses Projektes. Krumhermsdorf bedankt sich schon jetzt ganz herzlich für die Unterstützung und wird auch weiterhin über die Entstehung im Hohnsteiner Amtsblatt berichten.

Kontoinhaber: Feuerwehrverein Krumhermsdorf e.V.

IBAN: DE34 8505 0300 0221 3437 92

BIC: OSDDDE81XXX

Vielen Dank!

Matthias Müller aus Krumhermsdorf



OT Cunnorsdorf

Weihnachtswünsche



Liebe Einwohner von Cunnorsdorf,
das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu ...

In seinen letzten Tagen blättern wir noch einmal zurück und halten inne, um Vergangenes, Erwartungen und Neues zu bedenken. Und auch, um im neuen Jahr vielleicht andere Wege einzuschlagen.

Wir möchten allen Einwohnern noch einmal recht herzlich danken. Ihr alle habt uns dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt. Es gab viele schöne gemeinsame Momente, die unvergessen bleiben.

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine schöne Weihnachtszeit und viel Kraft, Glück und Frohsinn für das kommende Jahr.

Euer Ortsvorsteher und Ortschaftsrat, die Kameraden der FFW und der FFW Verein



... die Bratwurst ist am Cunnersdorfer Stand nicht ausgegangen

Zum Weihnachtsmarkt in Hohnstein war dieses Jahr wieder viel los.

Alle nutzten die Zeit zum 1. Advent und kamen auf den Weihnachtsmarkt. So

viel war lange nicht mehr los.

Auf der Straße zum Markt hoch wurde man regelrecht mit der Menschenmasse geschoben.

Das Konzept, die Burg in das weihnachtliche Geschehen mit einzubeziehen, kommt bei den Besuchern gut an.

Bereits mit der ersten Schicht, hatten unsere Leute alle Hände voll zu tun und der Ansturm riss nicht ab. Die Leute standen Schlange, aber alle waren guter Stimmung und voller Frohsinn. Egal ob Glühwein, Bratwurst, Schaschlik, Fischsemmeln oder Baguettes, alles war am Ende des Tages alle.

Die Kräuter-, Pizza- und Knoblauchbaguettes waren schon gegen 14.00 Uhr vollkommen verkauft.

Bei den Schaschliks musste noch einmal eine Nachlieferung erfolgen und die Fischsemmeln, Bratwürste hielten dem Ansturm bis zum Abend stand.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer. Es war eine super Zusammenarbeit.

Dorfweihnacht in Cunnersdorf



Am Nikolaustag war es so weit, die zweite Dorfweihnacht auf dem „Meschke-Hof“.

Nach einer eher spontanen und kurzfristigen Planung, dieses Jahr, öffnete Familie Samuelson wieder ihren Hof für die Dorfgemeinschaft. Durch die fleißigen Helfer konnten wieder Bratwurst, Knoblauchsuppe und Glühwein verzerrt werden. Die Liebhaber von Süßen kamen durch Creps und selbstgebackene Kekse natürlich auch nicht zu kurz. Für die kleinsten im Dorf kam der Weihnachtsmann und auf der Denne lief das Weihnachtskino. Auch ein Stand mit kleiner weihnachtlicher Deko hatte es auf unseren Weihnachtsmarkt verschlagen. So war es für alle eine doch sehr gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen Abend.



Herzlich willkommen!

Wir möchten unseren jüngsten Einwohner von Cunnersdorf recht herzlich begrüßen!

Am 27.10.2025 erblickte „Matti Gieschler“ das Licht der Welt

„Ein Kind ist ein kleines Stück Himmel auf Erden“



Glückwünsche gehen auch nach Lohsdorf



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf senden Herzliche Glückwünsche zur Geburt eures Sohnes Karl!

Ein kleiner Feuerwehrmann ist geboren, gesund und prächtig. Wir freuen uns mit euch und senden euch viel Glück und Gesundheit.

„Ein neues Leben ist ein Geschenk – möge es Glück und Licht in Eure Familie bringen“



OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Das Jahr 2025 in unseren Ortsteilen - Ein Jahresrückblick des Ortsvorstehers



Die Tage werden wieder kürzer und die Temperaturen gehen zurück. Überall ist weihnachtlicher Schmuck zu sehen. Die Kinder schauen auf den Kalender und zählen die Tage bis zum



Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.

LINUS WITTICH
Medien KG

Weihnachtsfest. Das ist ein sicheres Zeichen für das nahe Ende des Jahres. Wie alle Jahre möchte ich wieder gemeinsam mit Ihnen auf das Jahr 2025 zurückblicken.

Das Jahr begann mit einem Winter meistens ohne Schnee. Den Älteren hat es gefallen aber unseren Kindern nicht.

Im Januar fand das Verbrennen der Weihnachtsbäume in unseren Ortsteilen statt.

Im zeitigen Frühjahr hat wieder der Frühjahrsputz in unseren Ortsteilen stattgefunden. Es wurde überall geputzt und die Reste von Herbst und Winter beseitigt. Dank der zahlreichen Helfer konnte vieles erledigt werden. Auch an der freien Badestelle in Goßdorf sind die Arbeiten weiter vorangegangen. Die in den letzten Jahren begonnene Sanierung der Mauern des Beckens wurde weitergeführt. Damit konnten die Wasserverluste des Beckens weiter gesenkt werden. Die Arbeiten sind dringend notwendig. Es ist nicht nur eine freie Badestelle, sondern auch das Löschwasserressort für unsere Ortsteile. Auch wenn wir hoffen es nie für diesen Zweck benutzen zu müssen, ist es doch ein beruhigendes Gefühl, wenn das Becken voll ist. Dafür gebührt dem Badverein Goßdorf e.V. und seinen Helfern für die ausgeführten Arbeiten in und an der Anlage unser Dank.

Ostern wurde in Goßdorf wieder am Dorfplatz 2 gefeiert. Unser Quellstein war wieder mit einer schönen Osterkrone geschmückt. Im Ortsteil Kohlmühle fand zur gleichen Zeit das große Moped-Treffen „Kohlhall“ statt.

Die Sommersonnenwende wurde wieder in allen unseren Ortsteilen mit Brauchtumsfeuern gefeiert.

Das Highlight des Sommers war wieder unser Dorffest in Goßdorf. Mit vielen Helfern ist es wieder gelungen, ein schönes Fest auf die Beine zu stellen. Wie immer war der Freitag dem Volleyballturnier, der Sonnabend den Senioren und dem Goßdorfer Garnevalsclubb vorbehalten. Der Sonntag stand dieses Jahr wieder im Zeichen der Feuerwehren unserer Gemeinde. Es wurde um den Pokal des Bürgermeisters gekämpft. Parallel dazu stand der Nachmittag wieder im Zeichen des Kinderfestes. Die kleinen Gäste des Festes sind wieder voll auf Ihre Kosten gekommen.

Dieses Jahr hat keine Dankeschön Feier für die Helfer des Dorffestes stattgefunden. Die Entscheidung dazu wurde durch den Festausschuss mehrheitlich gefasst. Die dafür vorgesehenen Gelder sollen für die Sanierung der Heimatstube und dem geplanten Bau eines großen Veranstaltungsraumes im Objekt Goßdorf, Kirschallee 1 verwendet werden.

Im Herbst fanden wieder die Feuer in Verbindung mit dem Erntedankfest in unseren 3 Ortsteilen statt.

Neu war ein kleines Dorffest in Waitzdorf. Das Motto war Waitzdorf damals und heute. Es wurde gemeinsam ein Nachmittag verbracht. Bei einem Lichtbildervortrag und angeregten Gesprächen zwischen aktuellen und ehemaligen Waitzdorfern ist die Zeit schnell vergangen. Der kulturelle Höhepunkt des Festes war ein Auftritt der Basteifüchse.

Pünktlich zum ersten Advent wurde die Pyramide in Goßdorf aufgebaut und angeschoben. Auch der Weihnachtsmann ist an diesem Abend wieder zu den Kindern gekommen.

Am 19.12.2025 findet wieder die Weihnachtsfeier der Senioren statt. Aufgrund von Baumaßnahmen in der Waitzdorfer Schänke findet die Veranstaltung dieses Jahr im Kurparkstübel in Bad Schandau statt.

Abschluss der Veranstaltungen in Goßdorf ist die Wintersonnenwende am 20.12.2025 an der Pyramide.

Leider ist wieder ein Jahr vergangen, ohne dass die Straße zwischen Goßdorf und Kohlmühle befahrbar ist. Es bleibt zu hoffen, dass im Jahr 2026 die Straße für den Verkehr wieder geöffnet

wird und die Verbindung zwischen den Ortsteilen Goßdorf und Kohlmühle wieder enger wird.

In Goßdorf hat sich eine Gruppe gefunden, die die Sanierung der öffentlichen Räume im Dorfgemeinschaftshaus vorantreibt. Dazu sind viele Eigenleistungen geplant. Es wurde auch ein Fördermittelantrag gestellt. Sollte dieser bestätigt werden, können die Arbeiten nächstes Jahr beginnen.

Alles, was hier aufgezählt wurde, ist mit viel Arbeit verbunden. Das ist uns nur dank der vielen Helfer bei all unseren Aktivitäten gelungen. Ich möchte mich bei allen, die mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken. Ich hoffe für das nächste Jahr weiterhin auf viel Unterstützung von Ihnen, um das Leben in unseren Ortsteilen schöner zu gestalten.

Weiterhin möchte ich mich bei dem Verein Schwarzbachbahn e.V. bedanken. Dank der Aktivitäten des Vereines im Ortsteil Kohlmühle ist auch in diesem Ortsteil immer wieder etwas los. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Möge das neue Jahr nur Gutes und Frieden bringen.

Matthias Harnisch

Ortsvorsteher

Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf

Weihnachtsgrüße vom Freibadverein Goßdorf

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Einwohner, liebe Gäste unserer Anlage,

der Freibadverein Goßdorf wünscht allen ein ruhiges, gesundes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2026. Hoffen wir gemeinsam auf ein gutes neues Jahr. Zum Abschluss ein Kleiner, nicht abschließender Einblick in unsere gemeinnützige Arbeit 2025.

Unzählige gemeinnützige Stunden Arbeit wurden von Mitgliedern unseres Vereins erbracht, um die Anlage in einem attraktiven Zustand zu halten. Hierzu zählen unter anderem der regelmäßige Rasenschnitt, die Heckenpflege, die Erhaltung der Wasserqualität, die Pflege der Sport- und Spielflächen sowie die Reinigung der Sanitäreinrichtung. Die Badeaufsicht mit Wolfgang Pelzer rundete die Saison ab, so dass wir von einem gelungenen Saisonverlauf sprechen können. Auch die vielen Kinderabschlussfeiern, das abschließende Kürbisschnitzen zu Halloween sowie auch der Bastelnachmittag für Kinder war 2025 eine enorme Bereicherung für unseren Verein.

An Bauarbeiten haben wir 2025 die Beckenverfugung vorangetrieben, den kleinen Pavillon fertig gestellt, den Zaun straßenseitig erneuert, das Funktionsgebäude renoviert und neu ausgestattet und einen Bücherschrank in der Überdachung eingebracht. Durch eine Spendenzuwendung der Ostsächsischen Sparkasse konnten wir weiter zwei Tischtennisturnierplatten erwerben, welche in der Saison einen sehr hohen Zuspruch fanden. Unsere Schnitzerguppe erstellte einen neuen Zaun in der Terrassenüberdachung und verschönerte die Anlage weiter mit Holzfiguren und Schnitzereien. Dank der materiellen Unterstützung durch die Tischlerlehrwerkstatt von CAPRON und unserer Schnitzerguppe können sich die Goßdorfer dieses Jahr noch auf einen eigenen mobile Verkaufsstand freuen. Ein wichtiger und wertvoller Schritt für die örtlichen Brauchtumsveranstaltungen.

Gegenwärtig noch in Arbeit ist die Ertüchtigung der Bänke sowie ein flexibler Wind und Regenschutz in der Terrassenüberdachung. Im weiteren wird der Badzulauf neu verrohrt um den Wasserzulauf zu erhöhen. Wir bedanken uns recht herzlich für die konstruktive und notwendige Zusammenarbeit aller Goßdorfer Vereine und Organisationen sowie bei allen fleißigen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern für die erbrachten Leistungen zur Erhaltung der Ortsgemeinschaft und unserer Freibadanlage.

Steffen Fischer

Vorsitzender Freibad Goßdorf e.V.



**Wintersonnwende
in Gößdorf**

20.12.

**DORFPLATZ AN
DER PYRAMIDE**

17:00 UHR

**ZU
SPEISEN,
BIER &
GLÜHWEIN!**

DIE VERANSTALTER!



Holländerweg ist saniert



Der Holländerweg in Waitzdorf ist fertig. Für ca. 40.000 Euro wurde er mit Hochwassermitteln saniert. Die Strabag führte die Arbeiten aus. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Graben ist neu profiliert. Möge es das Regenwasser von der Ortslage zukünftig fern halten.

Hecke ist entfernt

Wieder freie Sicht an der Zufahrt nach Waitzdorf. Die Buchenhecke ist weg. Vielen Dank an den Eigentümer für den Verschnitt und vielen Dank an die Waitzdorfer, die dieses Problem an den richtigen Stellen angesprochen haben.



Porschdorfer Straße wieder frei



Die Bauarbeiten an der Ochelmühle sind beendet. Die Straße zwischen Porschdorf und Kohlmühle ist wieder frei. Vielen Dank an die Firma Montag aus Sebnitz. Die Gemeinde Rathmannsdorf hatte hier einen Hochwasserschaden beauftragt und beseitigen lassen.



OT Lohsdorf

Weihnachtsgrüße vom Ortsvorsteher

Liebe Lohsdorferinnen und Lohsdorfer,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür. Ich möchte Ihnen allen herzliche Weihnachtsgrüße aussprechen und Ihnen ein frohes, gesundes neues Jahr wünschen. Möge 2026 für uns alle Glück, Zufriedenheit und viele schöne gemeinsame Momente bereithalten.

Ein besonderer Dank gilt allen, die unser Dorfleben aktiv mitgestalten. Das Pyramide-Anschieben am 29. November 2025 war wieder ein wunderbares, gemütliches Beisammensein, das den Zusammenhalt in unserer Dorfgemeinschaft einmal mehr gezeigt hat.

Ebenso erfreulich war die Seniorenweihnachtsfeier im Gemeinderaum von Lohsdorf am 5. Dezember 2025, die sehr gut besucht war und für viele schöne Gespräche sorgte. Mein besonderer Dank gilt den Organisatorinnen Birgit Michael und Heidrun Rasche, die mit viel Engagement diese Veranstaltung so liebevoll vorbereitet und durchgeführt haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Ortsvorsteher Enrico Leuner und Ortschaftsräte



Herzlich willkommen!

*„Ein Kind macht die Welt ein wenig heller,
die Tage ein wenig kürzer, die Nächte ein
wenig länger – und das Herz unendlich
weiter.“*



Mit großer Freude begrüßt der Ortschaftsrat den kleinen Karl Zirnstern, der am 19.11.2025 das Licht der Welt erblickt hat.

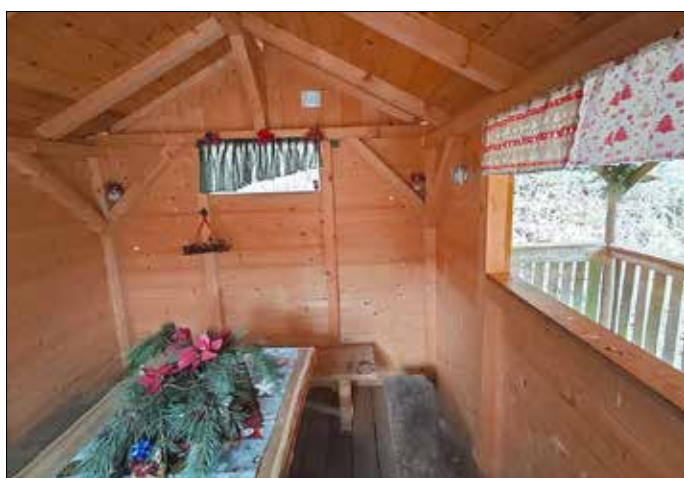
Wir wünschen seiner Familie viele liebevolle, fröhliche und staunenswerte Momente auf dem gemeinsamen Weg.



Gedanken zum Weihnachtsfest

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, vieles ist wieder geschafft, manches aber auch liegen geblieben. Ich denke, dass es in unserer hektischen Zeit nicht ganz so schlimm ist, alles geschafft zu haben. Viel wichtiger ist es doch, dass wir und Sie alle hoffentlich gesund und zufrieden sind. Vielleicht schauen wir einfach einmal auf die kleinen Dinge und erfreuen uns an diesen. Manchmal reicht schon ein Lächeln unserer Mitmenschen, der Nachbarn, des Postboten oder eben nur ein wenig Schnee, damit der Weihnachtsmann pünktlich zum Fest auch alle Kinder beschenken kann.

Nehmen Sie sich nach gutem Festtagsbraten ruhig auch einmal die Zeit zu einer kleinen Wanderung und lassen sich von der herrlich dekorierten Wanderhütte im Schwarzbachtal verzaubern.



Oder Sie setzen sich auf die längste Bank von Ulbersdorf um den wunderschönen Ausblick über unser Dorf und die Sächsische und Böhmisches Schweiz zu genießen. Für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind reicht dann ein Besuch unserer festlich geschmückten und beleuchteten Nordmanntanne im Schlosspark.



Ich danke Ihnen allen ganz herzlich für diese schönen Dinge des Lebens, die unsere Gemeinschaft bereichern. Ein großes Dankschön der Sponsorin des Weihnachtsbaumes aber auch allen, die tatkräftig unsere Dorfgemeinschaft und unser Dorf voran gebracht oder unterstützt haben. Ebenso danke ich den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Tourismus GmbH sowie den Mitarbeitern unseres Bauhofes für ihre geleistete Arbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in meinem Namen und im Namen der Ulbersdorfer Ortschaftsräte einen schönen restlichen Advent, ein friedliches, entspanntes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen schönen Jahreswechsel ins Jahr 2026.

Ihr Ortsvorsteher Ralph Lux